

Daten und Fakten 2022/2023



Impressum

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiter:

Christoph Riedel

Bereich:

Statistikstelle
Andrea Rosemeier

Layout:

Stefanie Groß

Auskunftsdienst und Bestellung:

Telefon: 0721 133-1230
Fax: 0721 133-1239
E-Mail: statistik@karlsruhe.de
Internet: statistik.karlsruhe.de

Stand:

Dezember 2022 | Aktualisierung Mai 2023

Gedruckt in der Rathausdruckerei
auf 100 Prozent Recyclingpapier

© Stadt Karlsruhe

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung
des Herausgebers ist es nicht gestattet,
diese Veröffentlichung oder Teile daraus
zu vervielfältigen oder in elektronischen
Systemen anzubieten.



Inhalt

	Seite
1 Daten zur Stadtgeschichte	5
2 Karlsruhe heute	14
3 Stadtgebiet	16
4 Bevölkerung	17
5 Wirtschaft	21
6 Verkehr	29
7 Ökologie	34
8 Bauen und Wohnen	36
9 Stadtteildaten	40
10 Gesundheit und Soziales	43
11 Sport und Freizeit	46
12 Kultur	48
13 Bildung	53
14 Stadtverwaltung	58
15 Wahlen	61
16 Gemeinderat	67
17 Ortschaftsräte	70
18 Bürgervereine	72
19 Region Karlsruhe Oberrhein	75

Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Berichtsjahr 2021 beziehungsweise haben den Stand Ende des Jahres 2021.

Das Karlsruher Statistikportal

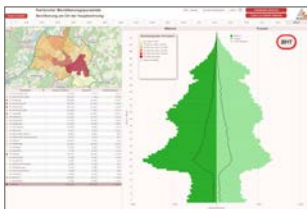
statistik.karlsruhe.de

Karlsruher Statistikatlas



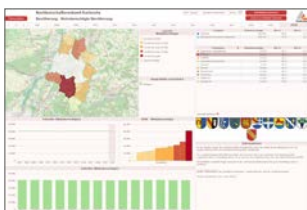
Wichtige Daten und Informationen für alle Stadtteile in interaktiven Karten.

Karlsruher Bevölkerungspyramide



Struktur und Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung. Interaktive Bevölkerungspyramiden für Karlsruhe und alle Stadtteile.

Nachbarschaftsverband Karlsruhe



Es werden die wichtigsten Eckdaten für die Gemeinden des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe in einer interaktiven Karte dargestellt.

1 Daten zur Stadtgeschichte

Erste Siedlungsspuren aus der Zeit um 2000 vor Christus; zwischen 400 und 113 vor Christus sind Kelten hier ansässig. Ab 50 nach Christus Standlager und Niederlassungen der Römer. Diese werden 250 von den Alemannen vertrieben, die selbst wiederum 496 von den Franken unter König Chlodwig in den Raum südlich der Murg zurückgedrängt werden.

- 776 Früheste urkundliche Erwähnung von Knielingen.
- 991 Erste urkundliche Erwähnung von „Grezzingen“ im Lagerbuch des Klosters Weißenburg.
- 1094 Gründung des Klosters Gottesaue.
- 1196 Durlach erstmals urkundlich als Stadt erwähnt.
- 1553 Auf den Ruinen von Kloster Gottesaue wird von Markgraf Karl II. ein Schloss errichtet.
- 1565 Verlegung der Residenz von Pforzheim nach Durlach.
- 1586 Errichtung des Gymnasium illustre in Durlach.
- 1689 Zerstörung von Durlach und anderen Siedlungen im Pfälzischen Erbfolgekrieg.
- 1698 Das Grötzingen Schloss wird zum Wohnsitz des Markgrafen Friedrich Magnus und seiner Gattin Augusta Maria, die es zur heutigen Gestalt umbauen ließ. Seitdem heißt das Schloss „Augustenburg“.
- 1701 28 Waldenserefamilien gründen Palmbach.
- 1715 Stadtgründung von Karlsruhe mit dem Grundriss der bis heute bestehenden Fächerstadt am 17. Juni** durch Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach (Grundsteinlegung für den Bau des Schlosses).
- 1717 Verlegung der Residenz von Durlach nach Karlsruhe.
- 1721 Aus den Wurzeln der Schützengesellschaft entstand sechs Jahre nach der Stadtgründung die Bürgerschaft, die spätere Bürgerwehr. 1964 wurde die Historische Bürgerwehr Karlsruhe wiedergegründet und tritt heute in den Uniformen und der Ausrüstung aus dem Jahre 1848 auf.

- 1756 Erste Karlsruher Zeitung erscheint.
- 1768 Schulseminar begründet Lehrerausbildung in Baden.
- 1771 Erbanfall der Markgrafschaft Baden-Baden vergrößert die Markgrafschaft Baden-Durlach.
- 1797 Nach Friedrich Weinbrenners Plänen entstehen zahlreiche stadtbildprägende Gebäude und Platzanlagen.
- 1806 Landeshauptstadt des Großherzogtums Baden.
- 1807 Errichtung einer Ingenieurschule.
- 1812 Vereinigung der Dorfgemeinde Klein-Karlsruhe (Dörfle) mit der Stadt Karlsruhe.
- 1817 Beginn der Rheinregulierung bei Knielingen durch Johann Gottfried Tulla.

Freiherr Karl Friedrich Drais von Sauerbronn stellt seine „Laufmaschine“ (Draisine) vor, Vorläuferin des Fahrrads.
- 1822 Ständehaus ist erster Parlamentsbau in deutschen Landen.
- 1823 Errichtung der Pyramide auf dem Marktplatz über dem Grab des Stadtgründers.
- 1825 Gründung der Polytechnischen Schule (erste Technische Hochschule Deutschlands, Teil des heutigen Karlsruher Instituts für Technologie – KIT).
- 1836 Gründung der Staatlichen Kunsthalle.
- 1843 Eröffnung des ersten Bahnhofs an der Kriegsstraße und der Eisenbahnstrecke nach Heidelberg.
- 1844 Automobilpionier Carl Benz in Mühlburg geboren.
- 1846 Christian Hengst gründet eine der ersten freiwilligen Feuerwehren Deutschlands in Durlach.
- 1848/49 Revolutionäre Unruhen – Badische Freiheitskämpfer bei Durlach durch preußische Truppen besiegt.
- 1854 Gründung der Akademie der Bildenden Künste.

- 1865 Gründung des „Thiergartens“ durch den Badischen Geflügelzuchtverein, der zwölf Jahre später in städtisches Eigentum übergeht (heutiger Zoologischer Stadtgarten).
- 1885/88 Entdeckung der elektromagnetischen Wellen an der TH Karlsruhe durch Heinrich Hertz.
- 1888 Eröffnung der Turmbergbahn (älteste noch in Betrieb befindliche Standseilbahn Deutschlands).
- 1889 Gründung der Grötzingen Malerkolonie durch Friedrich Kallmorgen.
- 1891 Gründung des ersten Karlsruher Fußballvereins (KFV).
- 1893 Eröffnung des ersten deutschen Mädchengymnasiums.
- 1901 Gründung der Großherzoglichen Majolika Keramik-Manufaktur.
Einwohnerzahl übersteigt die 100.000er-Grenze.
- 1902 Der städtische Rheinhafen nimmt seinen Betrieb auf.
- 1909 An der TH gelingt Fritz Haber die Gewinnung von Ammoniak aus Luftstickstoff.
FC Phönix (heute KSC) wird deutscher Fußballmeister.
- 1910 Karlsruher FV wird deutscher Fußballmeister.
- 1913 Fertigstellung des heutigen Hauptbahnhofs.
- 1918 Baden wird Republik, Karlsruhe entmilitarisierte Grenzstadt und verliert seine Funktion als Residenz.
- 1926 Generalbebauungsplan für die räumliche Stadtentwicklung.
- 1929 Bau der Dammerstock-Siedlung unter Walter Gropius.
Eröffnung des Rheinstrandbades Rappenwört.
- 1933 Verdrängung der demokratisch gewählten Repräsentanten durch die Nationalsozialisten.
- 1938 Eingemeindung von Hagsfeld und Durlach.

- 1940 Verschleppung von 945 jüdischen Einwohnerinnen und Einwohnern ins Deportationslager nach Gurs in Südfrankreich.
- 1945 Die Stadt ist bei Kriegsende zu 35 Prozent zerstört.
- 1946 Erste demokratische Wahl nach dem Krieg und Beginn umfassender Wiederaufbauarbeiten unter Wahrung der historischen Vorgaben.
- 1950/51 Eröffnung des Bundesgerichtshofes und des Bundesverfassungsgerichtes.
Erstmals über 200.000 Bewohnerinnen und Bewohner.
- 1953 Eröffnung der Schwarzwaldhalle.
- 1955 Eröffnung von Tullabad und Wildparkstadion.
Der Karlsruher SC wird Fußball-Pokalsieger (auch 1956).
Karlsruhe und Nancy schließen eine der ersten deutsch-französischen Städtepartnerschaften.
- 1956 Gründung des (Kern-)Forschungszentrums Karlsruhe.
- 1961/62 Fertigstellung des Ölhafens und der Raffinerien.
- 1963 Erstmals über 250.000 Einwohnerinnen und Einwohner.
- 1967 Bundesgartenschau mit über sechs Millionen Besucherinnen und Besuchern.
- 1972 Einrichtung der ersten Informatik-Fakultät Deutschlands an der Universität Karlsruhe.
- 1975 Beginn der Neubebauung der bei der Altstadt-sanierung des „Dörfle“ entstandenen Freiflächen.
Neubau des Badischen Staatstheaters eröffnet.
Die Gebietsreform 1972/75 bringt einen Zuwachs um sieben Vororte mit 5.065 ha Fläche sowie 31.548 Einwohnerinnen und Einwohner.
- 1982 Eröffnung des Fächerbades.
- 1983 Fertigstellung der Europahalle.

- 1984 Eröffnung der Technologiefabrik.
- 1985 Eröffnung der Stadthalle als Kongresszentrum am Festplatz.
- 1987 Gründung der TechnologieRegion Karlsruhe.
Start der dritten Etappe der 74. Tour de France in Karlsruhe.
- 1989 3. World Games der nichtolympischen Sportarten.
- 1992 Zwischen der Karlsruher Innenstadt und Bretten verkehrt das erste Zwei-System-Fahrzeug der Albtalverkehrsgesellschaft. Das ist die Geburtsstunde des bis heute weltweit bekannten Karlsruher Modells.
- 1995 Amerikanische und französische Streitkräfte mit ihren Familien verlassen die Stadt. Es entsteht der neue Stadtteil Nordstadt.
- 1996 Abschluss des „Karlsruher Übereinkommens“ als Meilenstein der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.
- 1997 Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) eröffnet.
- 2000 Mit der Ausrichtung der 23. Europäischen Jonglier Convention (EJC) wird Karlsruhe für eine Woche zur europäischen Hauptstadt der Artisten.
- 2003 Neues Messegelände mit 50.000 Quadratmetern Hallenfläche und Multifunktionshalle (dm-arena) auf ehemaligem Flughafen Karlsruhe-Forchheim eröffnet.
- 2005 Karlsruhe erstmals Etappenziel der „Tour de France“.
Eröffnung des ECE-Centers am Ettlinger Tor. Größtes innerstädtisches Einkaufszentrum Süddeutschlands.
- 2006 Ernennung der Universität Fridericiana zur Elite-Universität.
- 2007 Eröffnung der europäischen Hochgeschwindigkeitsstrecke Ost (TGV Est) von Paris nach Stuttgart im Juni 2007 als Teil der „Magistrale für Europa“ (Paris – Budapest).

- 2007 Der französische Superschnellzug TGV verbindet Karlsruhe mit Paris mehrmals täglich in rund drei Stunden Fahrzeit. Seit 2016 liegt die Fahrzeit bei nur noch 150 Minuten.
- 2008 Eröffnung des Europabades.
- Austragung der Europäischen Jonglier Convention (31. EJC). Über 6.800 Aktive kommen zum weltgrößten Jahrestreffen der Artisten.
- Austragung der Special Olympics National Games, mit über 1.200 Sportlerinnen und Sportlern mit geistiger Behinderung.
- 2009 Gründung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Zusammenschluss von Universität und Forschungszentrum Karlsruhe.
25. Internationales Leichtathletik Hallenmeeting in der Europahalle.
- Zum 25. Mal findet in der Günther-Klotz-Anlage „DAS FEST“ statt, das bis dahin größte deutsche (Musik-) Festival bei freiem Eintritt.
- 2010 Karlsruhe wird UNICEF-Kinderstadt.
- Spatenstich für die Kombilösung. Bau eines Tunnels für Straßen- und Stadtbahnen in der Kaiserstraße und einer neuen Tramtrasse in der Kriegsstraße.
- 2011 60 Jahre Stadtjugendausschuss.
- 2012 Seit März 2012 verbindet der Hochgeschwindigkeitszug TGV täglich Karlsruhe auf der Strecke von Frankfurt nach Marseille in weniger als sieben Stunden mit der Côte d’Azur.
- 900 Jahre Baden – als ehemalige badische Residenz ist Karlsruhe Austragungsort zahlreicher Feierlichkeiten und Veranstaltungen anlässlich dieses Jubiläums.
- 2013 Amtliche Einwohnerzahl weist Karlsruhe als zweitgrößte Stadt in Baden-Württemberg aus.

- 2014 Amtliche Einwohnerzahl überschreitet erstmals die 300.000er-Grenze.
- 2015 Karlsruhe feiert seinen 300. Stadtgeburtstag.
150 Jahre Karlsruher Zoo.
Karlsruhe feiert seine Städtepartnerschaft mit Nancy (60 Jahre).
- 2016 250. Geburtstag von Friedrich Weinbrenner, in Karlsruhe geborener Architekt, Stadtplaner und Baumeister des Klassizismus. Neben seiner Wirkung als Lehrer an der staatlich geförderten privaten Bauschule (Vorgängerin des heutigen Karlsruher Instituts für Technologie) ist Weinbrenner vor allem als Planer des klassizistischen Karlsruhe architekturgeschichtlich bedeutsam.
- 2017 Karlsruhe feiert seine Städtepartnerschaften mit Halle (30 Jahre) sowie Temeswar (25 Jahre) und Krasnodar (25 Jahre).

200 Jahre Fahrrad – vor 200 Jahren entwickelte der in Karlsruhe geborene Karl Freiherr von Drais seine Laufmaschine – die als Urform des heutigen Fahrrads gilt.

In Karlsruhe finden die Heimattage Baden-Württemberg 2017 statt. Bei der erstmals in einer Großstadt stattfindenden Veranstaltungsreihe präsentiert sich Karlsruhe als eine Stadt im Wandel – zwischen Tradition, Moderne und Innovation.
- 2018 200 Jahre Badischer Kunstverein. 1818 gegründet, ist er der zweitälteste Kunstverein in Deutschland.

200 Jahre badische Verfassung. Großherzog Karl unterzeichnete die Verfassungsurkunde am 22. August 1818. Sie galt wegen der Grundrechtegarantien und wegen des liberalen Wahlrechtes als die modernste Verfassung im Deutschen Bund.

2019 70 Jahre Grundgesetz – als Residenz des Rechts feiert Karlsruhe den 70. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes (23. Mai 1949) und die 50-Jahr-Feier der Eröffnung des Gebäudes des Bundesverfassungsgerichts.

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Nottingham.

Das „Forum Recht“ kommt nach Karlsruhe. Durch die Verabschiedung des Forum-Recht-Gesetzes wird Karlsruhe neben Leipzig Sitz dieser Bundeseinrichtung, die den Rechtsstaat durch Veranstaltungen und Angebote erlebbar machen soll.

Das Karlsruher Institut für Technologie – KIT erringt im bundesweiten Wettbewerb Exzellenzstrategie den Titel „Exzellenzuniversität“.

2020 70 Jahre Residenz des Rechts – seit 70 Jahren haben der Bundesgerichtshof und die Bundesanwaltschaft ihren Sitz in Karlsruhe

250. Geburtstag von Johann Gottfried Tulla, in Karlsruhe geborener Direktor der badischen Wasser- und Straßenbauverwaltung, Schöpfer der Rheinkorrektion.

100 Jahre Städtisches Kinderkrankenhaus (eröffnet im Gebäude des ehemaligen Viktoriapensionats in der Moltkestraße).

Eine durch das Coronavirus SARS-CoV-2 ausgelöste Infektionskrankheit breitet sich seit Jahresbeginn 2020 weltweit aus. Die im März 2020 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zunächst als Epidemie und wenig später als weltweite Pandemie eingestufte Krankheitswelle führt in vielen Ländern, darunter auch in Deutschland, zu weitgehenden Einschränkungen für das öffentliche Leben. Mit der Notverkündung der Corona-Verordnung der baden-württembergischen Landesregierung am 16. März 2020 wird ab dem Folgetag das öffentliche Leben auch in Karlsruhe stark heruntergefahren. Die politischen und gesellschaftlichen Einschränkungen beeinträchtigen den Alltag der Menschen in der Stadt weit über das Jahr hinaus.

2021 70 Jahre Bundesverfassungsgericht.

Seit September 1951 hat das Verfassungsgericht des Bundes als Hüter der deutschen Verfassung eine Doppelrolle einerseits als unabhängiges Verfassungsorgan und andererseits als Teil der judikativen Staatsgewalt auf dem speziellen Gebiet des Staats- und Völkerrechts.

300 Jahre Historische Bürgerwehr Karlsruhe.

Eröffnung des Stadtbahn- und Straßenbahntunnels unter der Kaiser- und Karl-Friedrich-Straße sowie der Gleistrasse in der Kriegsstraße am 11. Dezember 2021 als ersten Teil der Kombilösung.

2022 Eröffnung des Karoline-Luise-Tunnels unter der Kriegsstraße als zweiten und letzten Teil der Kombilösung. Der 1,6 km lange Tunnel entlastet als Ost-West-Achse die Innenstadt vom Durchgangsverkehr.

200 Jahre Badisches Ständehaus.

Karlsruhe ist Gastgeber der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Rund 4.000 internationale Gäste aus 352 Mitgliedskirchen besuchen dieses erstmals in Deutschland ausgerichtete Weltkirchentreffen.

100 Jahre Volkswohnung GmbH. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft ist mit mehr als 13.500 Wohnungen drittgrößte Vermieterin in Baden-Württemberg.

2 Karlsruhe heute

Geografische Lage

Karlsruhe liegt in der walddreichen Oberrheinebene, zwischen Rhein und Schwarzwald, in unmittelbarer Nachbarschaft zur linksrheinischen Pfalz und zum nahen Elsass (Frankreich).

Schlossurm: 8° 24' 18" östliche Länge
49° 00' 54" nördliche Breite
49. Breitengrad verläuft südlich
des Stadtgartensees.

Ortszeit: Die mittlere Ortszeit bleibt gegenüber der mittlereuropäischen Zeit (MEZ) um 26' 20" zurück.

Zentralörtliche Bedeutung

Karlsruhe ist Sitz der höchsten deutschen Gerichte: Bundesverfassungsgericht und Bundesgerichtshof sowie Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof. Die günstige Lage der Stadt im Bereich der europäischen Zentralregion Oberrhein und im Schnittpunkt internationaler Verkehrswege verbindet hervorragende Standortbedingungen und Entwicklungschancen mit hohem Wohn- und Freizeitwert.

Die Stadt ist ein ausgezeichneter Wirtschaftsstandort und ausgeprägtes Dienstleistungszentrum mit vorwiegend mittelständischer Wirtschaftsstruktur. Als Sitz namhafter Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen mit überregionaler Ausstrahlung bildet sie den Mittelpunkt der TechnologieRegion Karlsruhe, der Region Mittlerer Oberrhein und des grenzüberschreitenden Zweckverbandes REGIO PAMINA.

Auf dem kulturellen Sektor belegt Karlsruhe einen Spitzenrang. Zukunftsweisende Einrichtungen wie das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) untermauern dies auch international in herausragender Weise.

Partnerstädte

- Nancy (Frankreich) seit 1955
- Nottingham (Großbritannien) seit 1969
- Halle (Land Sachsen-Anhalt) seit 1987
- Temeswar (Rumänien) seit 1992
- Krasnodar (Russland) seit 1992 – ruht derzeit
- Winnyzja - in Vorbereitung laut Beschluss des Gemeinderats vom 26. Juli 2022
- Projektpartnerschaften bestehen mit den Städten Rijeka (Kroatien) seit 2011 sowie Sakarya (Türkei) und Van (Türkei) seit 2016
- Trinationaler Vertrag zwischen Karlsruhe, Nancy und Krasnodar seit Oktober 2017 – ruht derzeit

Patenschaften der Stadt

- Bodensee – Passagierschiff MS „Karlsruhe“
- Lufthansajet „Karlsruhe“ (Airbus A350-900)
- BAFzA – Bildungszentrum Karlsruhe (BAFzA – Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, früher „Zivildienstschule Karlsruhe“)
- ICE „Karlsruhe“ der Deutschen Bahn AG
- Karpatendeutsche Landsmannschaft Slowakei
- Nationalpark Schwarzwald
- S-Bahn „Karlsruhe“ der S-Bahn Rhein–Neckar der DB Regio AG
- Vectron-Lokomotive „Karlsruhe“ der SBB Cargo Deutschland GmbH

3 Stadtgebiet

Das Stadtgebiet umfasst eine Gemarkungsfläche von 17.342 Hektar, davon sind über 39 % städtischer Grundbesitz. Etwa 40 % des Stadtgebiets werden als bebaute Fläche oder Verkehrsfläche ausgewiesen. Wald (26 %) und landwirtschaftliche Flächen (23 %) sind immer noch vorherrschend. Bei einer Einwohnerzahl von 297.664 ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 1.716 Personen je Quadratkilometer.

Höhenlage:

100 m bis 323 m (über NHN); Stadtmitte (Marktplatz) 115 m (über NHN).

Größte Ausdehnung:

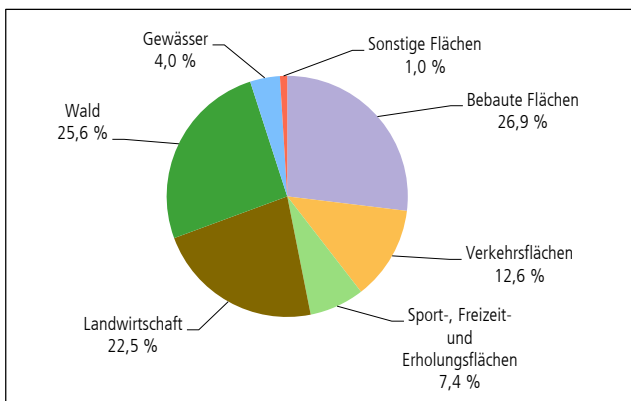
Nord-Süd-Richtung 16,8 km
Ost-West-Richtung 19,3 km

Länge Stadtgrenze:

82,4 Kilometer, davon 11,5 Kilometer entlang des Rheins (Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz beziehungsweise zum Kreis Germersheim).

Im Stadtgebiet sind 68 Naturdenkmale sowie 6 Naturschutzgebiete (710 ha) und 19 Landschaftsschutzgebiete (6.371 ha) ausgewiesen.

Flächennutzung des Karlsruher Stadtgebiets 2021



4 Bevölkerung

Einwohnerentwicklung

Nachdem die Karlsruher Bevölkerung seit Ende der 90er Jahre kontinuierlich gewachsen war, kam es seit 2019 erstmals wieder zu Einwohnerverlusten. Die wohnberechtigte Bevölkerung in Karlsruhe betrug Ende 2021 insgesamt 301.749 Personen. Die Bevölkerung mit Hauptwohnung im Stadtgebiet sank auf 297.664 und die Zahl der mit Nebenwohnung Gemeldeten lag bei 4.085. Als Standort der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) war Karlsruhes Einwohnerzahl vor allem durch den verstärkten Zuzug von Asylantragstellenden und Flüchtlingen immer wieder Schwankungen unterworfen. Diese hauptsächlich in der LEA untergebrachten Personen sind meldepflichtig und deshalb in der Karlsruher Bevölkerungsstatistik zu berücksichtigen.

Bevölkerungsstand

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung	Bevölkerung mit Hauptwohnung	darunter Ausländerinnen und Ausländer	
			Anzahl	%
2017	309.519	305.220	57.891	19,0
2018	309.794	305.616	58.491	19,1
2019	308.625	304.411	57.511	18,9
2020	303.907	299.785	55.399	18,5
2021	301.749	297.664	55.743	18,7

Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Stadteigene Bevölkerungsstatistik. Weicht von der amtlichen Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ab.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Hatte Karlsruhe als attraktiver Ausbildungs- und Studienort in den vergangenen Jahren von der Zuwanderung vor allem junger Erwachsener im Studierendentalter sowie von Menschen aus dem Ausland profitiert, so änderte sich dies infolge der mit der Corona-Pandemie verbundenen politischen und gesellschaftlichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens ab Frühjahr 2020 erheblich. Beispielsweise bremste die Umstellung an den Hochschulen von Präsenz- auf Online-Lehrveranstaltungen den Zuzug

junger Menschen. Zudem führten Einreisebeschränkungen für Ausländerinnen und Ausländer zu einem Rückgang der Zuzugszahlen nach Deutschland. Bis zum Jahresende 2021 war die Bevölkerungszahl in der Fächerstadt angesichts hoher Wanderungsverluste in der Jahresbilanz spürbar zurückgegangen.

Bilanz der Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten- überschuss/ -defizit (-)		Wanderungs- gewinn/ -verlust (-)		Bevölkerungs- zu-/abnahme (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
2017	-199	446	865	996	666	1.442
2018	-60	141	444	1.196	384	1.337
2019	-164	156	-1.040	-358	-1.204	-202
2020	-268	118	-4.394	-1.718	-4.662	-1.600
2021	-193	82	-1.908	750	-2.101	832

Abweichungen durch Ein-/Ausbürgerungen. Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Stadteigene Bevölkerungsstatistik.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Ende 2021 lebten 55.743 Ausländerinnen und Ausländer in Karlsruhe, darunter 23.415 Frauen beziehungsweise 5.420 Jugendliche unter 18 Jahren. Wichtigste Herkunftsländer sind Rumänien (6.119), die Türkei (5.302), Italien (4.361), Kroatien (3.484), Polen (2.719), China (2.405), Russische Föderation (1.669), Frankreich (1.652), Indien (1.497), Spanien (1.441), Serbien und Montenegro (1.434), Bulgarien (1.384), Syrien (1.348), Bosnien-Herzegowina (1.244), Griechenland (1.122), Ungarn (1.049) sowie Ukraine (1.014). 26.300 Nichtdeutsche (47,2 %) sind Angehörige aus einem der 27 EU-Mitgliedstaaten sowie dem Vereinigten Königreich.

33.992 Deutsche haben einen persönlichen Migrationshintergrund.

Die Zahl der in Karlsruhe lebenden Migrantinnen und Migranten (Nichtdeutsche und Deutsche mit Migrationshintergrund) lag 2021 bei 89.735 Personen (mit Hauptwohnung).

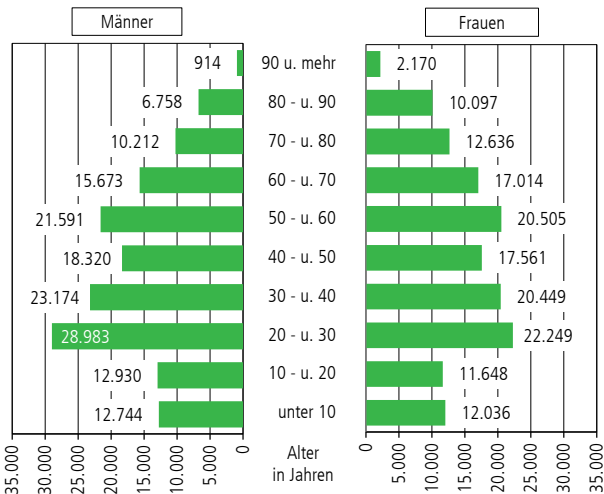
Einbürgerungen

Mit der verstärkten Zuwanderung aus Ost- und Südosteuropa, dem Zustrom ausländischer Arbeitskräfte und Asylsuchender sowie durch die Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts (zum 1. Januar 2000) stieg auch die Zahl der Einbürgerungen. Seit 2000 erfolgten 11.974 Einbürgerungen. Im vergangenen Jahr erhielten 443 Personen auf diesem Wege die deutsche Staatsbürgerschaft.

Altersgliederung

Der Altersaufbau wird stark geprägt von der hohen Zahl junger Erwachsener im Ausbildungs- und Studierendentalter zwischen 20 und 29 Jahren und hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert. Auf Kinder und Jugendliche entfallen 14,6 % (43.323 Personen), der Anteil der Bevölkerung im Seniorenalter ab 65 Jahren liegt aktuell bei 19,3 % der Bevölkerung (57.377 Personen).

Altersaufbau der Karlsruher Bevölkerung 2021



Privathaushalte

Die Zahl der Haushalte¹ liegt heute bei 171.153, die Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) sind hierbei nicht mitgerechnet. Der Anteil Alleinlebender beträgt 55,6 %. Unter den Mehrpersonenhaushalten gibt es 41.445 Ehepaare und Paare in nichtehelicher Lebensgemeinschaft ohne minderjährige Kinder im Haushalt. In etwa jedem sechsten Haushalt leben Kinder im Alter unter 18 Jahren (15,4 %).

Familienstand²

Aufgrund der hohen Zahl junger Menschen im Stadtgebiet ist der Anteil der ledigen Personen deutlich höher als im Landesdurchschnitt. Gleichzeitig nimmt der Anteil älterer, vielfach alleinstehender Personen sowie Geschiedener zu. Der Anteil verheirateter Menschen liegt demzufolge in Karlsruhe niedriger als auf Landesebene.

Familienstand	Anzahl	%	darunter weiblich	
			Anzahl	%
ledig	144.730	48,6	63.276	43,2
verheiratet	111.273	37,4	55.351	37,8
geschieden	22.578	7,6	13.622	9,3
verwitwet	16.440	5,5	13.245	9,0

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Konfessionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Anzahl	%	darunter ausländische Personen	
			Anzahl	%
Römisch-katholisch	77.469	26,0	11.672	20,9
Evangelisch	71.151	23,9	1.057	1,9
Sonstige oder ohne Konfession	149.044	50,1	43.014	77,2

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

- 1 Einen Privathaushalt bilden Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Personen, die zwar eine gemeinsame Wohnung bewohnen, aber nicht gemeinsam wirtschaften, bilden keinen gemeinsamen Haushalt (zum Beispiel studentische Wohngemeinschaften). Auch können Lebensgemeinschaften über die Haushaltsgenerierung nicht in jedem Fall zugeordnet werden. Hieraus ergibt sich auch, dass die Zahl der statistischen Privathaushalte größer ist als beispielsweise der örtliche Wohnungsbestand.
- 2 Jeweils einschließlich Lebenspartnerschaft, Lebenspartnerschaft aufgehoben, Lebenspartnerin oder Lebenspartner verstorben.

5 Wirtschaft

Karlsruhe ist ein bedeutendes Wirtschaftszentrum mit guten Verbindungen zu den europäischen Wirtschaftsräumen. Die Wirtschaftsstruktur ist vorwiegend mittelständisch geprägt. Forschung und Entwicklung sowie die Gründung und Ansiedlung technologieorientierter Unternehmen haben die herausragende Stellung der Stadt Karlsruhe als Hightech-Standort und attraktives Oberzentrum mit europäischer Ausstrahlung maßgeblich bestimmt.

In der 1983 gegründeten Technologiefabrik sind derzeit über 80 Unternehmen mit über 500 Beschäftigten ansässig. Bislang wurden über 400 Unternehmen betreut und mehr als 6.500 hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Über 97 % dieser Unternehmen sind erfolgreich gewachsen.

Weitere Expansions- und Aussiedlungsmöglichkeiten bietet der Technologiepark Karlsruhe mit einer Fläche von rund 30 Hektar. Ein Teil der Gebäude wird von der Technologiepark Karlsruhe GmbH verwaltet bzw. vermietet; hier sind aktuell 55 Unternehmen mit etwa 4.000 Mitarbeiter*innen angesiedelt (Stand Juni 2022). Zudem haben sich externe Unternehmen auf dem Areal niedergelassen.

Für den Nachwuchs in den handwerklichen Berufen bietet die Fächerstadt seit über 25 Jahren mit dem Handwerkerhof im Rheinhafen passende Entwicklungsmöglichkeiten. Auf einer Fläche von rund 6.000 Quadratmetern finden aufstrebende Handwerker*innen Büro- und Werkstatträume.

2013 eröffnete das Existenzgründungszentrum „Perfekt Futur“ im Kreativpark Alter Schlachthof. Untergebracht in der historischen Schweinemarkthalle in 68 alten Seefracht-containern, haben seitdem über 100 Gründungsfirmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft ihre ersten Schritte der Gründung durchlebt. In unmittelbarer Nachbarschaft eröffnete im April 2019 das rund 3.300 m² große „FUX – Festigungs- und Expansionszentrum“, um jungen Unternehmen, die aus dem Gründungszentrum herauswachsen, eine Entwicklungsperspektive auf dem Gelände zu bieten. Das Gesamtkonzept „Kreativpark Alter Schlachthof“ hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht und wurde 2015 von der EU-Initiative EUROCITIES als Best-Practice-Beispiel im Bereich der Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft ausgezeichnet.

Beschäftigung

Karlsruhe verfügt über etwa 237.000 Arbeitsplätze (2020), darunter 201.000 im Dienstleistungssektor.

Die Beschäftigtenstatistik, beschränkt auf **sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte**¹, ergab folgende Verteilung:

Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	1,4 %
Verarbeitendes Gewerbe	9,7 %
Baugewerbe	4,1 %
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13,4 %
Verkehr und Lagerei	5,6 %
Gastgewerbe	2,3 %
Information und Kommunikation	10,8 %
Finanz- und Versicherungsdienstleister	5,5 %
Grundstücks- und Wohnungswesen und freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleister	12,3 %
Sonstige Unternehmensdienstleister	7,1 %
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung und ähnliches	7,8 %
Erziehung und Unterricht	3,2 %
Gesundheits- und Sozialwesen	12,8 %
Sonstige Bereiche	3,9 %
Insgesamt:	182.077²

1 Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte, Richter und Soldaten. Ohne geringfügig Beschäftigte.

2 Stand: 30. Juni 2021.

Arbeitslose

Am Jahresende 2021 waren im Stadtgebiet 7.113 Personen ohne Arbeit; dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 4,2 % an allen zivilen Erwerbspersonen.

Berufspendler

Von den 105.673 **Berufseinpender*innen** (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2021) kamen 45.917 aus dem Landkreis Karlsruhe, 11.146 aus den Kreisen Rastatt und Baden-Baden, 16.452 aus Rheinland-Pfalz und 2.183 aus Frankreich, hauptsächlich aus dem Nordelsass. 45,2 % (47.783) der Einpendelnden waren Frauen.

Aus Karlsruhe pendelten 49.043 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (darunter 17.446 Frauen) zu ihren Arbeitsplätzen, davon etwa 42 % (20.386) in den angrenzenden Landkreis Karlsruhe. Wichtigste Zielorte der **Auspender*innen** sind dabei Eggenstein-Leopoldshafen (5.685) und Ettlingen (4.595). In die Südpfalz (schwerpunktmäßig nach Wörth) pendeln 2.738 Personen, in die Kreise Rastatt und Baden-Baden weitere 4.651 in Karlsruhe wohnhafte Arbeitskräfte.

Beschäftigte und Arbeitslose

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{1,2} insgesamt	und zwar				Arbeitslose am Jahresende
		Einpendlerinnen und Einpendler	im produzierenden Gewerbe tätig	Frauen	Ausländerinnen und Ausländer	
2017	176.296	102.780	27.543	83.533	24.212	6.825
2018	177.212	102.397	27.436	84.246	25.316	6.614
2019	178.857	102.552	27.136	85.272	26.708	6.563
2020	179.534	103.268	27.494	85.839	27.730	8.597
2021	182.077	105.673	27.640	87.063	28.342	7.113

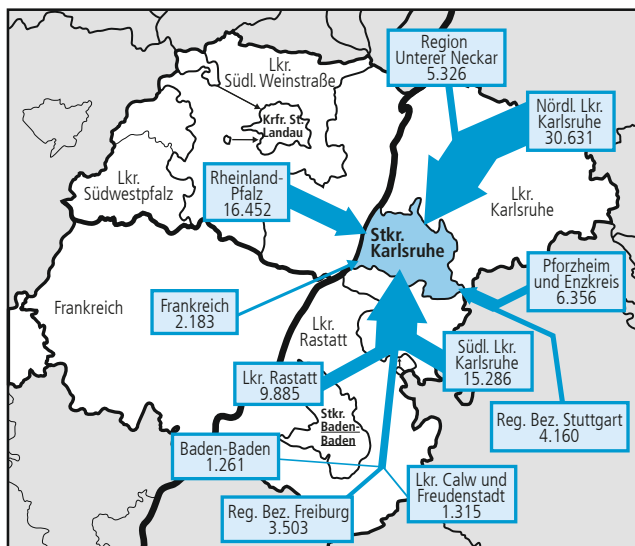
1 Stand jeweils 30. Juni; Datenbestand nach der Revision im Jahr 2017.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Selbständige, Beamte, Richter, Soldaten. Ohne geringfügig Beschäftigte).

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

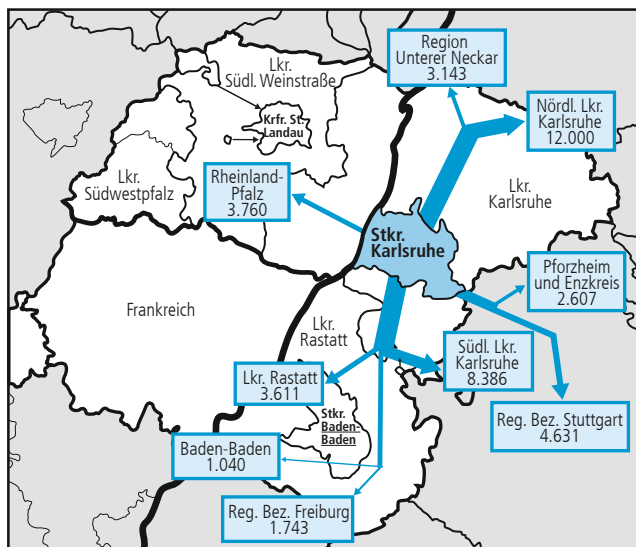
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Berufseinpender*innen nach Karlsruhe 2021



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Berufsauspendler*innen aus Karlsruhe 2021



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Verarbeitendes Gewerbe

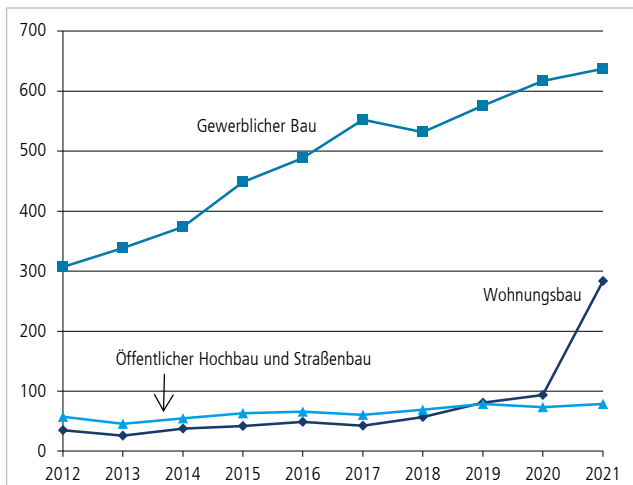
51 Betriebe¹ mit 16.269 Beschäftigten erwirtschafteten im Jahr 2021 rund 11 Milliarden Euro Umsatz, über 1,08 Milliarden Euro flossen in Löhne und Gehälter. In Karlsruhe produziert die größte deutsche Mineralö raffinerie mit einer jährlichen Verarbeitungskapazität von 15,8 Millionen Tonnen.

Bauhauptgewerbe

27 Betriebe² mit 4.968 Beschäftigten (im Jahresdurchschnitt) erbrachten im Jahr 2021 einen Umsatz von 999 Millionen Euro; die gezahlten Entgelte betragen rund 229 Millionen Euro.

Umsätze im Bauhauptgewerbe seit 2012

(in Millionen Euro)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

1 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; die Daten sind daher mit früheren Ergebnissen nicht vergleichbar.

2 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

Wirtschaftskraft

20,9 Milliarden Euro Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 entsprechen einem Anteil von 4,1 % bezogen auf das Land Baden-Württemberg. Die Bruttowertschöpfung lag 2020 bei rund 19,0 Milliarden Euro, davon ...

Land- und Forstwirtschaft	11 Mio. Euro (0,1 %)
Produzierendes Gewerbe	4.099 Mio. Euro (21,6 %)
Dienstleistungsbereiche	14.847 Mio. Euro (78,3 %)

Kaufkraft

Das verfügbare Nettoeinkommen der Bevölkerung beläuft sich in Karlsruhe im Jahr auf rund 7,7 Milliarden Euro beziehungsweise 25.037 Euro pro Kopf¹. Damit liegt die Kaufkraft der ortsansässigen Bevölkerung knapp 1 % über dem Bundesdurchschnitt.

Energie- und Wasserversorgung

Versorgung durch Stadtwerke:	Nutzbare Abgabe
Strom	805.443 MWh
Fernwärme	868.520 MWh
Erdgas	1.511.736 MWh
Wasser	23,0 Mio. m ³

¹ Stand: Jahresbeginn 2022.

Quelle: GfK-Nürnberg.

Die GfK Kaufkraft ist definiert als die Summe aller Nettoeinkünfte der Bevölkerung, bezogen auf den Wohnort. Neben dem Nettoeinkommen aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit werden ebenso Kapitaleinkünfte und staatliche Transferzahlungen wie Arbeitslosengeld, Kindergeld und Renten zur Kaufkraft hinzugerechnet. Von diesem verfügbaren Einkommen sind allerdings noch nicht die Ausgaben für Lebenshaltungskosten, Versicherungen, Miete und Nebenkosten wie Gas oder Strom, Bekleidung oder das Sparen abgezogen.

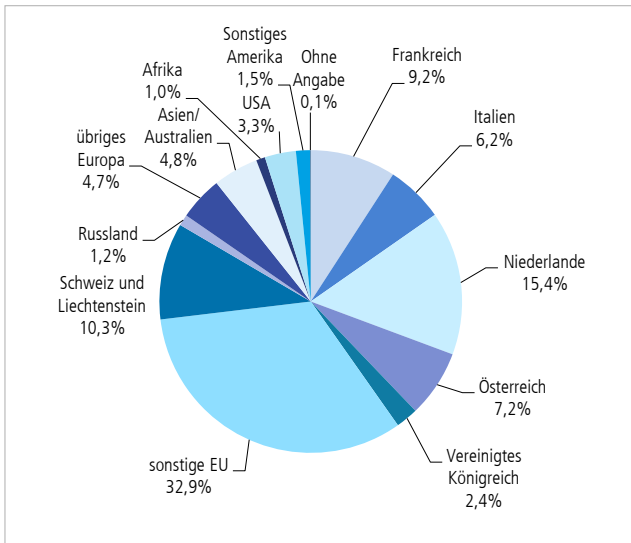
Von etwa 159.011 Wohnungen im Versorgungsbereich der Stadtwerke werden rund 54,4 % mit Erdgas beheizt, weitere 26,2 % der Wohnungen werden mit Fernwärme versorgt.

Die Stadtwerke Karlsruhe GmbH unterhalten unter anderem zwei Heizkraftwerke, ein Fernheizwerk sowie zwei Wasserwerke im Stadtgebiet und Wasserwerke in Rheinstetten und Elchesheim-Iltingen zur Gewinnung von Trinkwasser in bester Qualität.

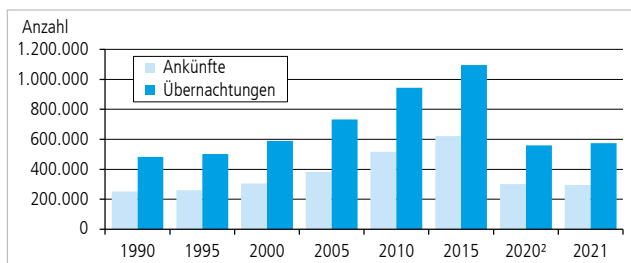
Tourismus

55 Beherbergungsbetriebe mit 6.064 Schlafgelegenheiten. 294.653 angekommene Gäste, darunter 45.645 aus dem Ausland (15,5 %) sowie 574.666 Übernachtungen, darunter 84.389 (14,7 %) von ausländischen Gästen.

Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach ihrer Herkunft 2021



Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 1990 bis 2021¹



1 Ab 2010 einschließlich Jugendherberge und Campingplatz.

2 Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Messen, Kongresse, Ausstellungen, Hallen

Neue Messe Karlsruhe: Vier Hallen mit 52.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche einschließlich Multifunktionsarena (dm-arena) für bis zu 11.200 Personen (unbestuhlt) und einem 90.000 Quadratmeter großen Freigelände. 354.983¹ Besucher*innen². Standort internationaler Messen und Kongresse, zum Beispiel der art KARLSRUHE (Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst) oder der LEARNTEC (Internationale Fachmesse und Kongress für digitale Bildung in Schule, Hochschule und Beruf).

Citynahe Lage des **Kongress- und Ausstellungszentrums am Festplatz**, 800 Meter vom Hauptbahnhof entfernt, angrenzend an den Zoologischen Stadtgarten. Stadthalle (seit Juli 2017 wegen umfangreicher Modernisierungsarbeiten geschlossen) mit künftig fünf Veranstaltungssälen und 21 Konferenz- und Seminarräumen sowie angrenzendem Kongresshotel. Mit Schwarzwald- und Gartenhalle sowie Konzerthaus stehen etwa 22.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. 149.365 Besucher*innen². Außerdem **Badnerlandhalle** 1.200 Plätzen und 610 Besucher*innen³.

1 Inklusive Besucher*innen des Zentralen Impfzentrums Messe Karlsruhe (Corona-Pandemie).

2 Infolge der Corona-Pandemie fiel im Jahr 2021 der Großteil der Veranstaltungen aus.

3 Die Badnerlandhalle Neureut war vom 1. Mai 2021 wegen Brandschutzsanierungsarbeiten geschlossen und wurde seit 1. September 2022 wieder teilgeöffnet (Durchführungen von Veranstaltungen mit Einschränkungen).

6 Verkehr

Günstige Anbindung an die europäischen Verkehrswege auf Straße und Schiene, zu Wasser und in der Luft.

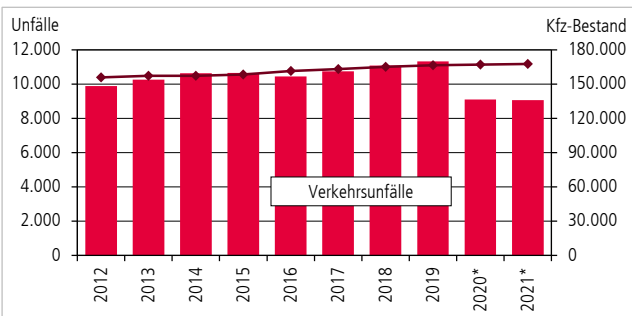
Straßen

Überregionale Anbindung durch Autobahnen (A 5, A 8 und A 65) sowie Bundesstraßen (B 3, B 10, B 36). Rund 1.344 Kilometer Straßen in Baulast der Stadt, darunter 781 Kilometer Gemeinde-, 44 Kilometer Kreis-, 32 Kilometer Land- und 19 Kilometer Bundesstraßen, 533 Kilometer Radwegenetz, 52 Kilometer Autobahnen.

Kraftfahrzeuge

167.629 zugelassene Kraftfahrzeuge, darunter 142.078 Personenkraftwagen und 12.714 Krafträder. Im Schnitt entfallen rund 559 Personenkraftwagen auf 1.000 über 18-Jährige.

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes und der Verkehrsunfälle in Karlsruhe seit 2012



* Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.

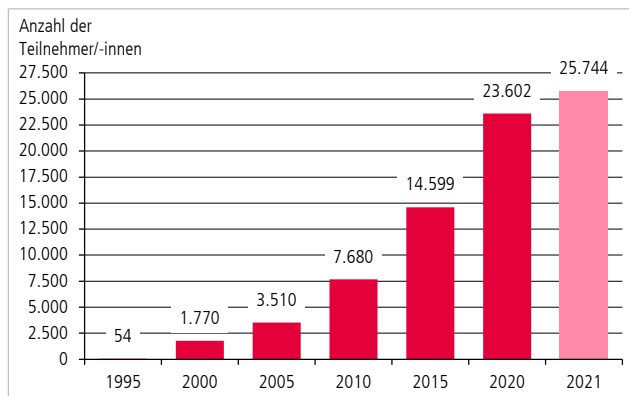
Quellen: Kraftfahrtbundesamt, Flensburg beziehungsweise Polizeipräsidium Karlsruhe.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Car-Sharing

In Deutschlands Car-Sharing-Hauptstadt Karlsruhe kommen 4,34 Car-Sharing-Fahrzeuge (Stand 2022) auf 1.000 Einwohner*innen. Allein bei stadtmobil Karlsruhe sind mehr als 25.700 Teilnehmer*innen registriert (Stand 2021).

Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Stadtmobil Karlsruhe seit 1995



Datenquelle: Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Öffentlicher Personennahverkehr

Das 3.543 Quadratkilometer und 1,3 Millionen Menschen umfassende Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) erstreckt sich über die Region Mittlerer Oberrhein, Teile der Südpfalz und des Nordschwarzwalds. Zu benachbarten Verkehrsverbänden bestehen tarifliche Übergangsmöglichkeiten. Der bwtarif, der Landestarif für Baden-Württemberg bietet darüber hinaus die Möglichkeit, alle Ziele in Baden-Württemberg zu einem einheitlichen durchgängigen ÖPNV-Tarif zu erreichen.

Mit den Stadtbahnen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) sind dabei unter anderem Heilbronn, Pforzheim, Bad Wildbad, Bad Herrenalb, Freudenstadt, Baden-Baden, Achern und Wörth direkt ohne Umsteigen von der Karlsruher Innenstadt aus erreichbar. Dies ist durch den Einsatz

sogenannter Zweisystemfahrzeuge möglich, die sowohl im städtischen TRAM-Netz als auch auf Eisenbahnstrecken fahren können. Zusammen mit den Verkehrsbetrieben Karlsruhe (VBK) stehen sechs Tram- und 15 Stadtbahnlinien zur Verfügung. Das Streckennetz im Stadtgebiet beträgt 71,5 Kilometer (Netz AVG: 545 Kilometer).

216 Stadtbahnwagen und 107 Straßenbahnwagen leisten in Karlsruhe 8,1 Millionen Wagenkilometer. Ergänzend verkehren im Stadtgebiet rund 80 Omnibusse auf 30 Linien (4,3 Millionen Wagenkilometer). Darüber hinaus besteht ein Nachtverkehr (nightliner) mit zwei Tram-, einer Buslinie und sieben Bezirken mit Anruflinientaxibedienung. Jährlich nutzen rund 80 Millionen Fahrgäste¹ die Angebote des ÖPNV in Karlsruhe.

Über Jahrzehnte hinweg waren die Fahrgäste in den Tram-Bahnen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe und den Stadtbahnen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft ausschließlich oberirdisch in Karlsruhe unterwegs. Seit dem Wochenende des 11./12. Dezember 2021 hat in der Fächerstadt mit der feierlichen Eröffnung des neuen Stadtbahntunnels jedoch eine neue Zeitrechnung begonnen. Seit diesem Zeitpunkt tauchen die Bahnen nämlich von Süden – also vom Hauptbahnhof kommend – bereits kurz nach der Haltestelle Augartenstraße in den neuen Tunnel ab. Gleiches gilt selbstverständlich auch für alle Fahrzeuge, die auf der vielbefahrenen Ost-West-Achse durch die Stadt unterwegs sind. Der Tunnel ermöglicht es der AVG und den VBK, die Qualität ihres bereits sehr attraktiven Betriebsangebots noch weiter zu steigern. Denn durch den Tunnel können die Bahnen die Stadt nun noch schneller als bisher durchqueren.

Bahnverkehr

Karlsruhe ist Schnittpunkt bedeutender nationaler und europäischer Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen. Der Hauptbahnhof ist Haltepunkt für 309 TGV-, ICE/ECE-, EC-, IC/EN/NJ-, RE- und IRE/DPN-Züge. Seit 2007 hält der TGV auf seiner Strecke von Paris nach Stuttgart in Karlsruhe. Seit 2012 hält ein weiterer TGV auf seiner Strecke von Frankfurt/Main nach Marseille ebenfalls in der Fächerstadt. Über 1.100 Parkplätze für Kurz- und Langzeitparker.

¹ Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie (2019: Öffentlicher Personennahverkehr über 100 Millionen Fahrgäste).

Busfernverkehr

Mit derzeit 25 innerdeutschen Linien mit rund 580 Anfahrten pro Woche hat sich Karlsruhe im Südwesten zu einem wichtigen Drehkreuz für Fernbusse entwickelt. Zahlreiche internationale Linien ergänzen das Angebot.

Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB)

Den Regionalflughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) nutzten im Jahr 2021 rund 600.000 Fluggäste¹. Flugverbindungen (Nonstop-Flüge) bestehen unter anderem nach zahlreichen Metropolen und Wirtschaftsstandorten in Europa sowie den außereuropäischen Mittelmeer-Anrainerstaaten. Außerdem werden klassische Ziele im Mittelmeerraum, am Schwarzen Meer, auf den Kanarischen Inseln, in Ägypten und im Nahen Osten angefliegen.

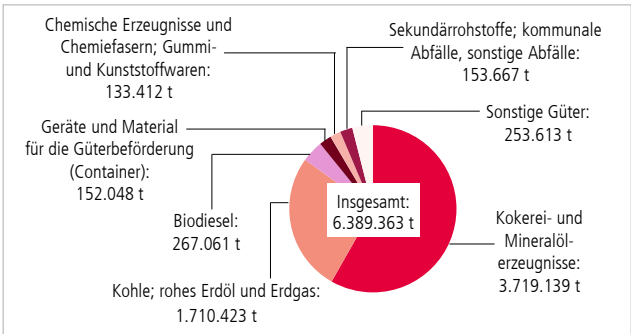
Binnenschifffahrt

Die städtischen Rheinhäfen verfügen über modernste Verladeanlagen verteilt auf 16 km nutzbarer Uferlänge; rund 6,4 Millionen Tonnen Güterumschlag mit Schwerpunkt auf Mineralölerzeugnissen.

Städtische Personenschifffahrt: 5.237 Fahrgäste¹ im Jahr 2021.

¹ Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie (2019: Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) rund 1,3 Millionen Fluggäste; Binnenschifffahrt 28.541 Fahrgäste).

Güterumschlag in den Karlsruher Rheinhäfen 2021



7 Ökologie

Das Klima im Oberrheingraben ist für mitteleuropäische Verhältnisse recht mild und darauf zurückzuführen, dass feuchtwarme Luftmassen des westlichen Mittelmeerraumes von Südwesten her aufgrund der orographischen Struktur leichten Zugang haben. Gegen kalte Luftströmungen aus anderen Richtungen ist der Oberrheingraben durch seine relativ hohen Randgebirge weitgehend geschützt.

Die für das menschliche Wohlbefinden wichtigen klimatischen Elemente sind im Rheingraben gegenüber den höhergelegenen Gebieten im Schwarzwald oder auch den Vogesen sehr unterschiedlich. Die Sonneneinstrahlung und die Lufttemperaturen im Rheingraben sind im Vergleich zu den benachbarten Regionen höher. Die Sommer sind häufig trocken und warm, mitunter auch drückend schwül, da die Oberrheinebene aufgrund ihrer starken Abschirmung durch die umliegenden Gebirge ziemlich windschwach ist. An schwülen, heißen Tagen wird die große Wärmebelastung in den Städten durch deren Wärmeinseleffekt noch verstärkt. Karlsruhe ist eine der wärmsten Städte Deutschlands. Die Winter sind überwiegend mild, schneearm und regenreich mit Durchschnittstemperaturen um drei Grad Celsius. Bei länger anhaltenden winterlichen Hochdruckwetterlagen hält sich allerdings die im Oberrheingraben stehende Kaltluft, was je nach Luftfeuchtigkeit Nebel oder Hochnebel beziehungsweise Inversionslagen begünstigt.

Klima

Lufttemperatur in °C (Jahresmittelwert 2021)	11,6
Höchste Lufttemperatur °C (2021)	34,4
Niedrigste Lufttemperatur °C (2021)	-10,3
Niederschläge in mm (Jahreswert 2021)	1.291,3
Sonnenscheindauer in Stunden (Jahreswert 2021)	1.739
... in Prozent des langjährigen Mittelwerts	108,1
Durchschnittliche relative Luftfeuchtigkeit in Prozent (Jahresmittelwert 2021)	70

Langjähriges Mittel (=100): Durchschnittswert der Jahre 1961 bis 1990.

Entsorgung (Abfallwirtschaft)

Beseitigter Abfall insgesamt: 41.879 Tonnen

darunter mittels ...

Restmüllbehälter	32.246 Tonnen
Straßenkehricht, Marktabfälle	1.447 Tonnen
Gewerbe-, Baustellenabfälle	2.587 Tonnen

Gesammelte Wertstoffe insgesamt: 116.502 Tonnen

darunter mittels ...

Wertstoffbehälter	19.398 Tonnen
Bioabfallbehälter	16.260 Tonnen
Papierabfallbehälter	9.161 Tonnen
Straßensammlung Altpapier	3.542 Tonnen
Sperrmüll (Recycling)	6.527 Tonnen
Altglascontainer	7.676 Tonnen
Grün- und Gartenabfälle	27.670 Tonnen

Strom aus erneuerbaren Energien

	Einheit	2019	2020	2021
Netzabgabe der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH (SWKN)	MWh	1.667.886	1.558.592	1.587.910
in Karlsruhe erzeugter regenerativer Strom	MWh	43.466	46.611	48.660
davon				
Photovoltaik	MWh	35.219	38.584	40.959
Windkraft	MWh	5.115	4.992	4.925
Biomasse/Deponiegas	MWh	3.083	3.013	2.703
Wasserkraft	MWh	48	22	73
Anteil regenerativer Strom der Stadtwerke Karlsruhe gesamt laut Energieträgermix ¹	%	62,4	65,9	58,0

¹ Veröffentlichung jeweils in November des Folgejahres (nach § 42 Energiewirtschaftsgesetz).

Quelle: Stadtwerke Karlsruhe.

8 Bauen und Wohnen

Wohngebäude (Stand: 31. Dezember 2021)	41.614
Wohnungen¹	159.144
Personen je Wohnung	1,90
Wohnungen je Wohngebäude	3,82
Öffentlich geförderte Wohnungen (Anteil)	3.582 (2,3 %)

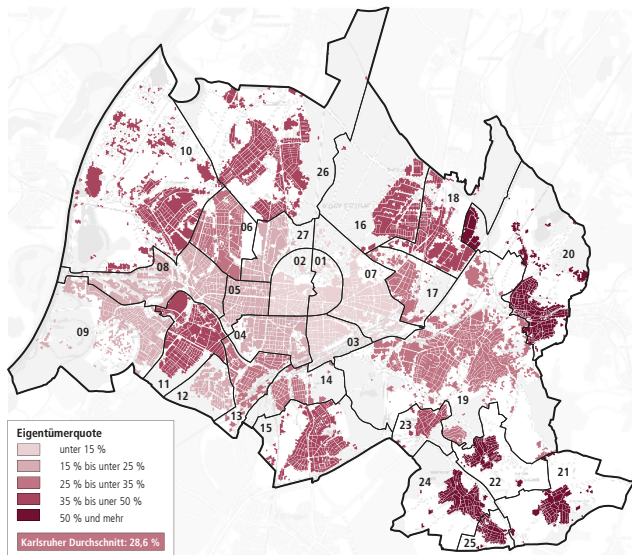
Wohnungen nach ihrer Größe²:

ein und zwei Räume	27.926 (17,5 %)
drei Räume	40.068 (25,2 %)
vier Räume	48.637 (30,6 %)
fünf und sechs Räume	32.658 (20,5 %)
sieben und mehr Räume	9.855 (6,2 %)

1 In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

2 Jeweils einschließlich Küchen, in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

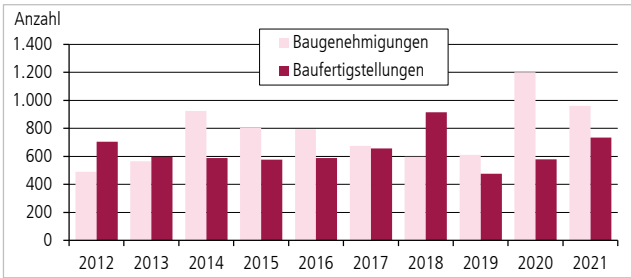
Eigentümeranteile* in Karlsruhe



* Bezogen auf den Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 in den Stadtteilen (siehe Seite 42).
Quelle: Zensus 2011.

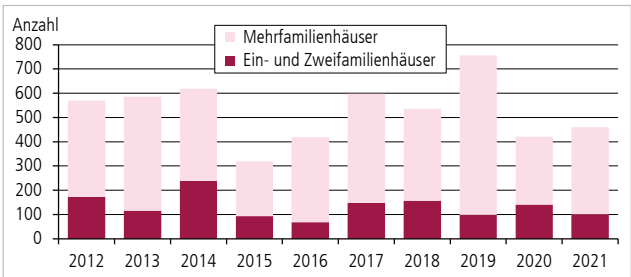
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Wohnungsbautätigkeit in Karlsruhe 2012 bis 2021



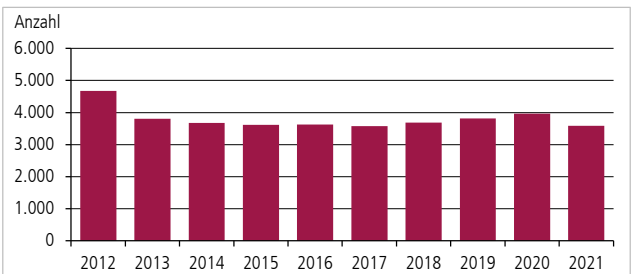
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Baufertigstellungen von Neubauwohnungen in Wohngebäuden in Karlsruhe 2012 bis 2021



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Bestand an Sozialmietwohnungen in Karlsruhe 2012 bis 2021



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Baugenehmigungen 2021

	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude	161	563
davon:		
Einfamilienhäuser	102	102
Zweifamilienhäuser	28	56
Mehrfamilienhäuser	31	405
Nichtwohngebäude	31	19
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	266	379
Zusammen	458	961

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Baufertigstellungen 2021

	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude	126	429
davon mit		
1 oder 2 Wohnungen	94	101
3 bis 6 Wohnungen	11	49
7 bis 12 Wohnungen	11	120
13 und mehr Wohnungen	10	159
Nichtwohngebäude	31	47
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	205	259
Zusammen	362	735

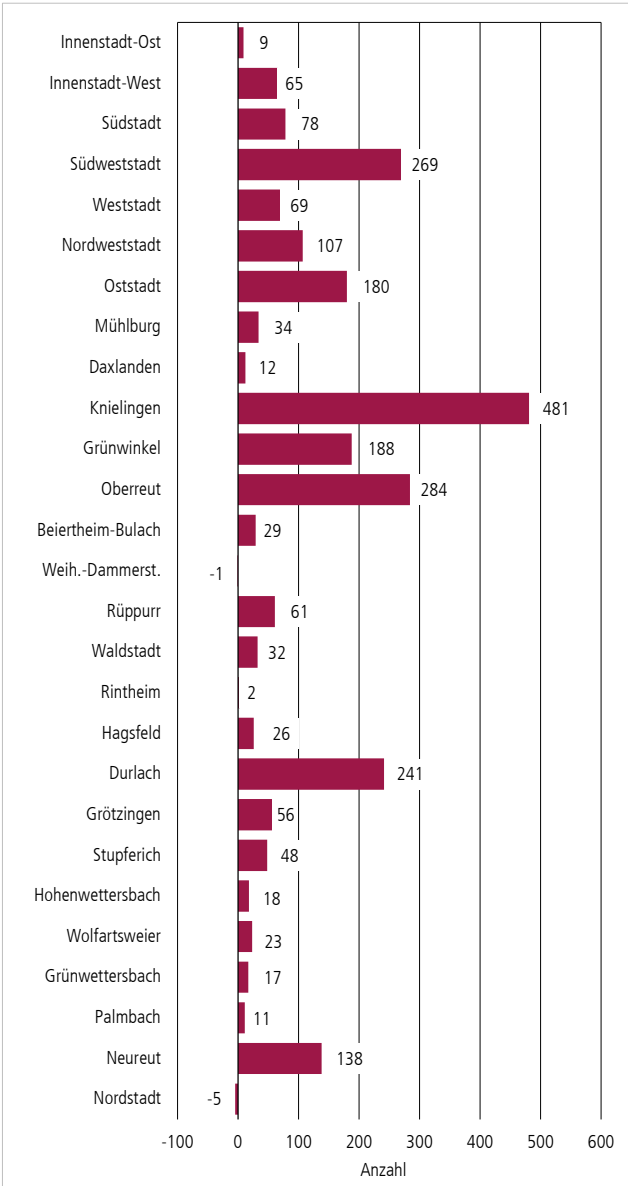
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Bauüberhang am Jahresende 2021

Bauzustand	Neubau von		geplante Wohnungen	
	Wohngebäuden	Nichtwohngebäuden	in Wohngebäuden	in Nichtwohngebäuden
Unter Dach (rohbaufertig)	119	24	672	12
Noch nicht unter Dach	75	11	568	-2
Noch nicht begonnen	150	59	1.008	72
Zusammen	344	94	2.248	82

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Veränderung des Wohnungsbestandes in den Karlsruher Stadtteilen zwischen 2017 und 2021



9 Stadtteildaten 2021

Stadtteil	Fläche in Hektar	Bevölkerung ¹		
		Wohn- berechtigte Bevöl- kerung	darunter mit Haupt- wohnung Karlsruhe	Bevölke- rungs- dichte je ha
01 Innenstadt-Ost	160,27	6.450	6.342	39,57
02 Innenstadt-West	240,57	9.884	9.636	40,06
03 Südstadt	219,49	20.040	19.747	89,97
04 Südweststadt	296,95	20.840	20.509	69,07
05 Weststadt	172,68	19.966	19.653	113,81
06 Nordweststadt	352,54	11.601	11.422	32,40
07 Oststadt	520,29	19.536	19.223	36,95
08 Mühlburg	526,94	16.499	16.336	31,00
09 Daxlanden	1.093,16	11.356	11.259	10,30
10 Knielingen	2.066,32	11.310	11.201	5,42
11 Grünwinkel	441,36	10.945	10.845	24,57
12 Oberreut	242,45	9.865	9.807	40,45
13 Beierthim-Bulach	285,81	6.987	6.890	24,11
14 Weiherfeld-Dammerst.	304,49	5.923	5.834	19,16
15 Rüppurr	703,37	10.945	10.785	15,33
16 Waldstadt	1.036,83	12.249	12.119	11,69
17 Rintheim	333,24	6.285	6.215	18,65
18 Hagsfeld	718,33	7.146	7.040	9,80
19 Durlach	2.296,87	30.959	30.550	13,30
20 Grötzingen	1.134,72	9.233	9.097	8,02
21 Stupferich	650,57	2.959	2.929	4,50
22 Hohenwettersbach	413,58	3.042	2.987	7,22
23 Wolfartsweier	200,77	3.145	3.100	15,44
24 Grünwettersbach	604,09	4.117	4.065	6,73
25 Palmbach	137,63	1.997	1.978	14,37
26 Neureut	1.923,00	19.105	18.885	9,82
27 Nordstadt	266,11	9.365	9.210	34,61
Stadt Karlsruhe	17.342,44	301.749	297.664	17,16

1 Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

2 Stand 30. September 2021.

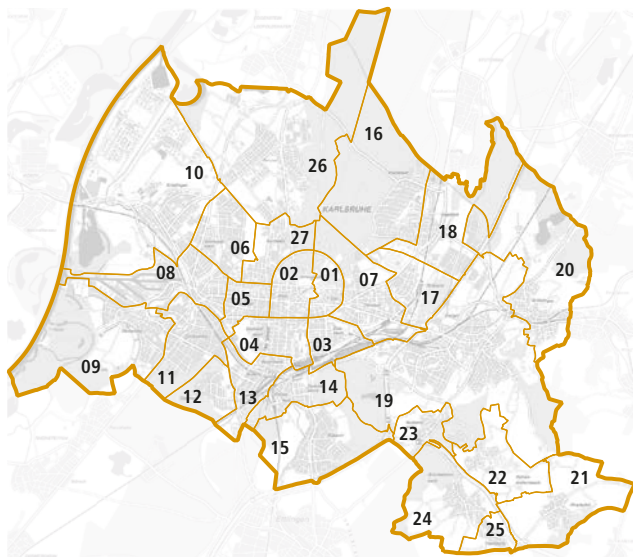
3 Ohne vorübergehende Stilllegungen.

4 Darunter 45 Kraftfahrzeuge ohne Zuordnung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Anteile in %			Arbeitslose ²	Wohnungs- bestand	Kraft- fahrzeug- bestand ³
Ausländer- innen und Ausländer	Kinder/ Jugendliche unter 18 Jahre	Senioren 65 Jahre und älter			
33,9	9,4	12,5	305	3.853	1.995
26,8	7,7	12,0	271	6.002	4.176
25,2	11,9	11,8	692	10.831	7.562
18,0	14,4	15,2	480	11.396	9.433
20,4	13,4	15,6	549	11.063	8.266
19,8	15,2	22,5	225	6.406	6.005
23,7	9,7	12,6	461	10.858	11.320
25,4	13,5	18,8	596	9.068	8.941
11,7	14,0	27,7	361	6.018	7.405
18,5	18,1	18,1	253	5.405	8.021
18,7	16,8	22,3	272	5.389	7.607
20,1	17,8	22,0	432	4.990	4.335
12,7	14,0	19,9	163	3.865	4.568
9,7	14,7	28,2	109	3.094	3.139
9,7	16,3	24,8	176	5.450	6.474
19,4	16,2	24,4	314	6.525	5.621
21,6	16,9	19,8	186	2.967	3.433
17,3	16,8	18,0	148	3.450	4.673
18,7	14,8	22,0	765	16.898	20.631
14,0	15,3	25,7	126	4.575	6.906
9,2	18,5	23,9	45	1.424	2.470
6,9	20,9	17,6	33	1.262	2.062
11,6	14,4	24,2	60	1.719	2.081
8,8	16,9	25,6	60	1.933	3.006
8,2	21,7	18,3	32	866	1.411
14,8	16,0	21,8	370	9.658	11.759
15,4	17,6	15,5	230	4.179	4.294
18,7	14,6	19,3	7.740	159.144	167.629 ⁴

Karlsruhe und seine Stadtteile



Stadtteile

01	Innenstadt-Ost	15	Rüppurr
02	Innenstadt-West	16	Waldstadt
03	Südstadt	17	Rintheim
04	Südweststadt	18	Hagsfeld
05	Weststadt	19	Durlach
06	Nordweststadt	20	Grötzingen
07	Oststadt	21	Stupferich
08	Mühlburg	22	Hohenwettersbach
09	Daxlanden	23	Wolfartsweier
10	Knielingen	24	Grünwettersbach
11	Grünwinkel	25	Palmbach
12	Oberreut	26	Neureut
13	Beiertheim-Bulach	27	Nordstadt
14	Weierfeld-Dammerstock		

10 Gesundheit und Soziales

Gesundheitswesen

Städtisches Klinikum mit 1.237 Betten, 22 medizinischen Fachabteilungen und 4 Instituten. Von 53.578 stationär Behandelten kamen 57,0 % aus der Region. 579 hauptamtlich tätige Ärzte sowie 1.588 Pflegekräfte.

Private Klinik für Herzchirurgie, in Nachbarschaft zum Klinikum, mit 93 Betten, 1.845 Behandelte.

St. Vincentius-Kliniken gAG¹	25.582 Patienten		635 Betten ²
Diakonissenkrankenhaus¹	14.771 Patienten		418 Betten ²

¹ Die beiden Kliniken fusionierten und werden seit Mai 2016 unter dem Namen „ViDia - Christliche Kliniken Karlsruhe“ geführt.

² Planbetten.

189 Ärzte für Allgemeinmedizin sowie 426 Fachärzte und 207 Psychotherapeuten in freier Praxis.

199 frei praktizierende Zahnärzte.

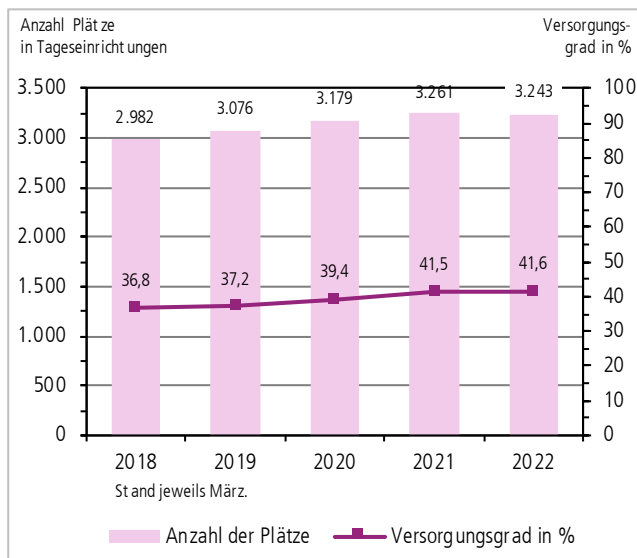
72 Apotheken (und zwei Krankenhausapotheken).

Soziale Einrichtungen

	Einrichtungen	Belegte Plätze
Tageseinrichtungen für Kinder*	206	11.461
und zwar mit Plätzen für:		
Kinder unter drei Jahren*	171	3.243
Kinder ab drei Jahren*	195	8.218
Schülerhorte	33	2.104
Wohnheime für Behinderte	4	78
Studierendenwohnheime	57	5.067
Betreutes Wohnen	31	1.779
Pflegeheime	39	2.709

* Stand 1. März 2022 (Kapazität).

Tageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren in Karlsruhe 2018 bis 2022



Quelle: Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Stadtjugendausschuss Karlsruhe e. V.

38 Organisationen mit 42.508 Mitgliedern. Über 30 Heime, Treffs und Begegnungszentren. Eigene Freizeit- und Bildungsstätte in Baerenthal (Departement Moselle/Frankreich).

Online-Angebot der Statistikstelle

statistik.karlsruhe.de



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle

Zähringerstraße 61, 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 133-1230 | Fax: 0721 133-1239

E-Mail: statistik@karlsruhe.de | Internet: statistik.karlsruhe.de

11 Sport und Freizeit

1.196 Hektar Fläche für Sport, Freizeit und Erholung:

371 Groß- und Kleinspielfelder, 229 Turn-/Sport- und Gymnastikhallen, 274 Tennisplätze, 13 Reitplätze, 6 Reithallen, 229 Schießstände, Galopprennbahn, Golfplatz und andere, Sportschule Schöneck des Badischen Fußballverbandes.

218 Sportvereine mit 97.105 Mitgliedern, darunter 26.620 Jugendliche unter 19 Jahren.

		Besucherzahl
5 Freibäder	zusammen	283.646
7 Hallenbäder	zusammen	519.655
darunter Europabad		247.913
Fächerbad		177.856

BBBank Wildpark: Derzeit läuft der Umbau des ehemaligen Wildparkstadions am Adenauerring. Während des Stadionumbaus stehen für den laufenden Spielbetrieb bei Heimspielen des Karlsruher Sport-Clubs (KSC) bereits die neue Ost-, Nord- und Südtribüne zur Verfügung. Aktuelle Kapazität: 24.950 (13.481 Sitzplätze und 11.469 Stehplätze). Der neue BBBank Wildpark soll bis zur Saison 2022/23 am jetzigen Standort gebaut werden und bis zu 34.300 Zuschauer*innen Platz bieten.

Der **Naherholung** dienen ausgedehnte, teilweise bis an das Stadtzentrum heranreichende Waldgebiete sowie zahlreiche Parks und Grünanlagen, wie zum Beispiel der Zoologische Stadtgarten (603.000 Besucher*innen) mit Tierpark im Oberwald, Schlossgarten und Fasanengarten, Botanischer Garten, Günther-Klotz-Anlage und andere mehr.

325 Kinderspielplätze mit einer beispielbaren Fläche von knapp 559.000 Quadratmetern.

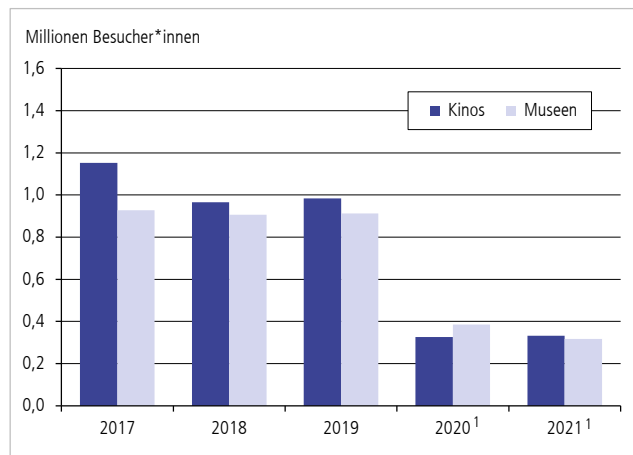
Rund 310 Hektar Kleingartenanlagen mit 8.750 Parzellen.

Besucher*innen ausgewählter Freizeiteinrichtungen (in 1.000)

Jahr	Freibäder	Hallenbäder			BBBank Wildpark- stadion	Zoologi- scher Stadt- garten	Kinos
		ins- gesamt	darunter				
			Europa- bad	Fächer- bad			
2017	475	1.125	474	330	199	1.010	1.152
2018	641	1.102	453	336	256	1.068	966
2019	520	1.185	479	388	235	1.031	984
2020 ¹	321	498	192	192	42	564	327
2021 ¹	284	520	248	178	100	603	333

¹ Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Nutzung von Kinos und Museen in Karlsruhe seit 2017



¹ Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

12 Kultur

Karlsruhe besitzt eine lange kulturelle Tradition mit ausgezeichneten Angeboten im klassischen Kultur- und Kunstbereich. Aufgrund der Corona-Pandemie brachten jedoch seit März 2020 immer wieder Einschränkungen des öffentlichen Lebens das kulturelle Leben zeitweise zum Erliegen.

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

Mit dem Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) entstand 1989 eine herausragende Einrichtung mit internationaler Ausstrahlung. Es ist eine weltweit einzigartige Kulturinstitution, die sich in Theorie und Praxis mit den neuen Medien auseinandersetzt. Hier sind Forschung und Produktion, Ausstellungen und Vorträge/Veranstaltungen, Vermittlung und Dokumentation unter einem Dach vereint. 1989 als Stiftung des öffentlichen Rechts gegründet, hat das ZKM seit 1997 sein Domizil im alten Hallenbau A der ehemaligen Waffen- und Munitionsfabrik „Industriewerke Karlsruhe Augsburg“ (IWKA), einem der größten denkmalgeschützten Industriebauten Europas.

Neben dem ZKM (52.658 Besucher*innen¹) mit dem Lichthof 8/9 (Medienmuseum), dem Lichthof 1/2 (Museum für Neue Kunst), den Instituten für Bildmedien, für Musik und Akustik, für Medien, Bildung und Wirtschaft und der Mediathek sind im Hallenbau A auch die Staatliche Hochschule für Gestaltung und die Städtische Galerie untergebracht.

1 Exklusive 8.510 digitale Angebote („Klickzahlen“).

Besucher*innen ausgewählter kultureller Einrichtungen (in 1.000)

Einrichtung	2017	2018	2019	2020 ¹	2021 ¹
Museen/ZKM	927	906	917	386	318
Badisches Staatstheater ²	294	324	326	102	59 ⁴
DAS SANDKORN ³	X	27	28	5	3
Kammertheater	67	69	70	17	11
Kulturverein Tempel e. V.	51	49	49	14	17
Kulturverein Tollhaus e. V.	135	131	142	47	38
Substage Rockrampe K'he e. V.	57	55	56	10	1
Badisch Bühne	15	15	15	4	2

1 Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.

2 Einschließlich theaternahe Veranstaltungen und Führungen.

3 Am 1. Oktober 2017 schloss das Sandkorn-Theater. An gleicher Stelle wurde unter neuer Leitung und neuem Namen "DAS SANDKORN" gegründet.

4 Exklusive 54.068 Besucher*innen digitaler Angebote.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Museen und Ausstellungen

Neben dem ZKM bestehen weitere Sammlungen und Ausstellungen von Rang:

	Besucher*innen
Badischer Kunstverein	2.573
Badisches Landesmuseum	93.372
Regierungspräsidium am Rondellplatz	32.550
Staatliche Kunsthalle ¹	30.677
Staatliches Museum für Naturkunde	81.769
Städtische Galerie im Hallenbau A	13.014
Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais	2.136

Außerdem: Generallandesarchiv (3.480 Besucher*innen), Rechtshistorisches Museum (250 Besucher*innen), Museum für Literatur am Oberrhein (913 Besucher*innen), Pfingzgäumuseum mit Museum der Karpatendeutschen² (1.420 Besucher*innen), Badisches Schulmuseum³ (20 Besucher*innen), Verkehrsmuseum⁴ (745 Besucher*innen), Majolikamuseum und andere. Zahlreiche private Galerien.

1 Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe ist seit dem 1. November 2021

für eine mehrjährige Sanierung zur baulichen Weiterentwicklung geschlossen.

2 Das Museum der Karpatendeutschen war 2021 wegen Bauarbeiten geschlossen.

3 Das Badische Schulmuseum war fast das ganze Jahr 2021 geschlossen (Corona-Pandemie).

4 Das Verkehrsmuseum wurde im Jahr 2021 erst im August wieder geöffnet.

Theater

Das **Badische Staatstheater** mit „Großem Haus“ (Opernhaus) mit bis zu 1.002 Plätzen¹ und „Kleinem Haus“ (Schauspielhaus) mit bis zu 370 Plätzen¹ verzeichnete bei insgesamt 923 Aufführungen², Veranstaltungen und Führungen 153.173 Besucher*innen² (Stand: Spielzeit 2021/2022).

Außerdem:

Spielstätten Badisches Staatstheater „INSEL“ mit bis zu 126 Plätzen und „STUDIO“ mit bis zu 144 Plätzen (jeweils Sitzplätze).

21 Filmtheater mit 4.637 Plätzen, darunter Filmpalast am ZKM mit 2.924 Plätzen in 10 Kinosälen. Besucherzahl zusammen knapp 332.900, Kinemathek Karlsruhe e. V. rund 4.700.

Bibliotheken und Archive

Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus, Kinder- und Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais, Medienbus und weitere sechs Bibliotheken in den Stadtteilen. 21.959 Leser*innen sowie 1.261.560 Entleihungen³. Es stehen 367.228 Bücher/Medien zur Verfügung³.

Wissenschaftliche Bibliotheken	Buch-/Medienbestand
KIT-Bibliothek	2.127.103
Badische Landesbibliothek	2.888.292
Bibliothek von ZKM und Hochschule für Gestaltung	83.217

Außerdem: Stadtarchiv, Generallandesarchiv, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Landeskirchliche Bibliothek, Max-Reger-Institut/Elsa-Reger-Stiftung, Centre Culturel Franco-Allemand und andere.

1 Exklusive Stehplätze.

2 Inklusive digitale Angebote, beziehungsweise „Klickzahlen“.

3 Inklusive Onleihe.

Sonstige kulturelle Angebote

Musikhochschule und Badisches Konservatorium für Musik sowie soziokulturelle Vereine – wie Tollhaus, Tempel und Substage – stehen stellvertretend für vielfältige Angebote.

Die in jährlichem Wechsel stattfindenden **Europäischen Kulturtage** und die Händelfestspiele zählen zu den Großereignissen auf kulturellem Sektor.

„**DAS FEST**“, eines der größten Open-Air-Festivals Deutschlands, zieht alljährlich eine große Zahl von Besucher*innen auch von weit außerhalb der Region an.

Die **Egon von Neindorff-Stiftung** basiert auf dem von vor mehr als 70 Jahren von Egon von Neindorff gegründeten **Reitinstitut** und hat sich, wie die berühmte Hofreitschule in Wien, der klassischen Ausbildung von Reitern und Pferden verschrieben. In regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen bietet das renommierte und weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Reitinstitut Besucher*innen Einblick in diese Arbeit.

Das **Europäische Institut des Kinofilms Karlsruhe (EIKK)**, 1995 gegründet, ist auch Bestandteil des Karlsruher Media-Komplexes mit der Hochschule für Gestaltung, dem ZKM und dem Multiplex-Kino und hat direkten Zugriff auf deren Ressourcen und Technik.

Medien

TV und Radio

Baden TV – Regionalsender im Kabel und über Satellit für die Kreise Karlsruhe, Pforzheim, Baden-Baden, Rastatt und Enzkreis.

SWR – Im „blauen Haus“ produzieren 80 Mitarbeiter*innen Filme, Radioreportagen und Online-Inhalte für alle Programme und Sendungen des SWR, von DASDING bis SWR4, von Landesschau bis SWR-Aktuell – oder national für zum Beispiel ARD-Brisant. Die Expert*innen der Abteilung „Recht & Justiz“ berichten darüber hinaus regelmäßig von den höchsten Gerichten beispielsweise für die Tagesschau/Tagesthemen.

die neue welle (101,8 MHz).

Querfunk Freies Radio Karlsruhe (104,8 MHz).

SWR 4 Baden Radio, SWR Studio Karlsruhe (97,0 MHz).

Radio Regenbogen-Karlsruhe (100,4 MHz).

Alternative FM, Rockradio im Internet (www.alternativefm.de).

Tages-, Wochen- und Sonntagszeitungen (Auswahl)

Badische Neueste Nachrichten BNN Stadtausgabe und sieben Regionalausgaben mit einer verkauften Auflage von etwa 102.000 Exemplaren (inklusive ePaper). Etwa 1,4 Millionen Online-Besucher*innen je Monat und etwa 3,5 Mio. Seitenaufrufe im Monat.

Badische Woche, Karlsruhe und Umland: Auflage 210.000.

StadtZeitung: Auflage 140.000.

Wochenblatt Karlsruhe: Auflage knapp 148.000.

ka-news.de: Nachrichtenportal für Karlsruhe, über 63.000 Besuche und 283.000 Seitenaufrufe täglich sowie 390.000 regelmäßige Leser*innen im Monat.

13 Bildung

Allgemeinbildende Schulen (öffentliche und private)

43 Grundschulen¹, 5 Werkrealschulen, 6 Gemeinschaftsschulen, 14 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ–Sonder-/Förderschulen), 10 Realschulen, 15 Gymnasien, Freie Waldorfschule. Insgesamt 27.024 Schülerinnen und Schüler, darunter 3.446 Auswärtige.

Europäische Schule mit 822 Schülerinnen und Schülern aus 45 Nationen; führt zur europäischen Reifeprüfung (Baccalaureat).

¹ Einschließlich Primarbereich der Gemeinschaftsschulen.

Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen

Schuljahr	Schüler/-innen insgesamt ¹	davon an					
		Grundschulen ²	Werkreal-/Hauptschulen	Gemeinschaftsschulen ³	SBBZ (Förder-/Sonderschulen)	Realschulen	Gymnasien ⁴
2017/18	27.256	8.864	1.360	1.120	1.437	3.685	10.790
2018/19	27.125	8.873	1.112	1.274	1.458	3.692	10.716
2019/20	26.953	8.926	928	1.307	1.470	3.674	10.648
2020/21	26.925	8.785	878	1.413	1.465	3.593	10.791
2021/22	27.024	8.715	864	1.500	1.477	3.591	10.877

1 Ohne Europäische Schule, Abendschulen und Schulkindergärten.

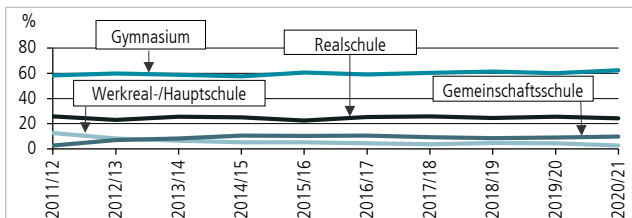
2 Einschließlich Primarstufe der Gemeinschaftsschulen.

3 Nur Sekundarstufe I.

4 Ab dem Schuljahr 2021/22 einschließlich Sekundarstufe II der Drais-Schule (Gymnasiale Oberstufe).

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Übergänge auf weiterführende Schulen



Jeweils am Ende des Schuljahres.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Berufliche Schulen

Vier berufliche Gymnasien, zwölf Berufsschulen und zahlreiche Berufsfachschulen, Berufsoberschulen/Berufskollegs und Fach- und Technikerschulen. Insgesamt 15.464 Schülerinnen und Schüler, darunter 10.467 Auswärtige.

Schülerinnen und Schüler

1 Sozialpädagogisches berufliches Gymnasium (privat)	103
17 Fachschulen des Gesundheitswesens	1.330
35 sonstige private/öffentliche Schuleinrichtungen	2.625

Öffentliche berufliche Schulen

Schuljahr	Schüler/-innen insgesamt ¹	davon an				
		Beruflichen Gymnasien	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Beruflichen Oberschulen/Kollegs	Fach-/Technikerschulen
2017/18	16.115	1.164	11.167	1.237	1.719	828
2018/19	16.142	1.118	11.363	1.108	1.704	849
2019/20	15.925	1.024	11.258	1.150	1.700	793
2020/21	15.763	1.012	11.168	1.114	1.722	747
2021/22	15.464	979	10.980	1.142	1.627	736

¹ Ohne Fachschulen des Gesundheitswesens beziehungsweise private berufliche Schulen.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Sonstige Bildungseinrichtungen

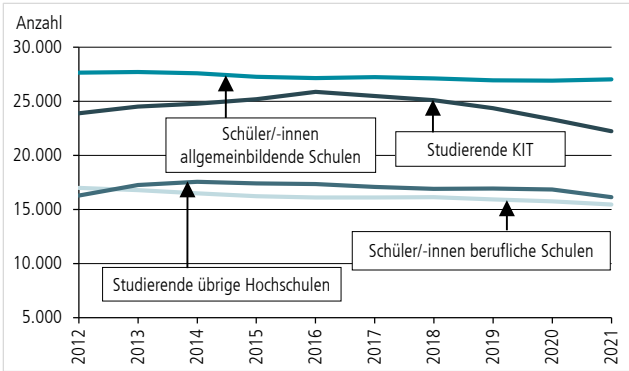
Volkshochschule Karlsruhe e. V.: 1.901 Kurse und Veranstaltungen mit 14.234 Teilnehmenden; Abendschulen (zweiter Bildungsweg) mit 83 Schülerinnen und Schülern.

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Baden mit knapp 5.000 Teilnehmenden, darunter 75 Vollhörerinnen und Vollhörer.

Schüler- und Teilnehmerzahl

Badisches Konservatorium für Musik	2.768
Jugendmusikschule Neureut	301
Verwaltungsschule Gemeindetag Baden-Württemberg	8.015
Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg	24

Schülerinnen, Schüler und Studierende in Karlsruhe seit 2012



Jeweils Schuljahresbeginn beziehungsweise Wintersemester.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

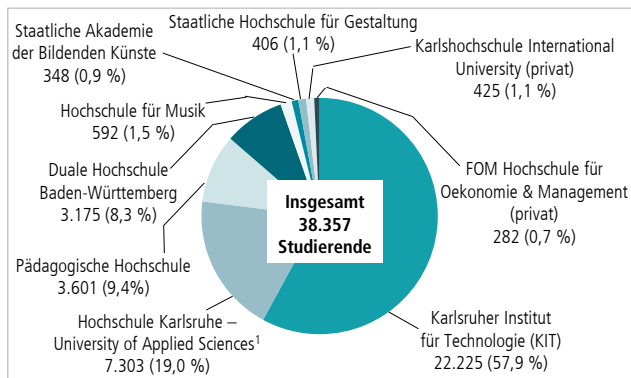
Hochschulen (Wintersemester 2021/2022)¹

Studierende

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	22.225
Hochschule Karlsruhe – University of Applied Sciences ²	7.303
Pädagogische Hochschule	3.601
Duale Hochschule (DHBW)	3.175
Hochschule für Musik	592
Karlsruhochschule International University (privat)	425
Staatliche Hochschule für Gestaltung	406
Staatliche Akademie der Bildenden Künste	348
FOM Hochschule für Oekonomie & Management (privat)	282
Außerdem:	
Pädagogisches Fachseminar/Seminare für Didaktik und Lehrerbildung	795
FernUniversität Hagen (Studierende im Stadtgebiet KA)	485

1 Privathochschule EC Europa Campus: Standort Karlsruhe wurde zum Ende des Sommersemesters 2021 geschlossen.
 2 Ehemals Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft.

Studierende an Karlsruher Hochschulen im Wintersemester 2021/2022



1 Ehemals Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Studierende ausgewählter Fachrichtungen in Karlsruhe¹

Fakultät/Fachrichtungen	Studierende KIT, Hochschule Karlsruhe – University of Applied Sciences ² und Duale Hochschule	
	Anzahl	%
Elektro- und Informationstechnik	2.666	7,0
Maschinenbau und Mechatronik	6.236	16,3
Informatik und Wirtschaftsinformatik	5.914	15,4
Wirtschaftswissenschaften	6.288	16,4
Medien	322	0,8
Architektur, Bauwesen, Geo- und Umweltwissenschaften	4.468	11,6
Mathematik	650	1,7
Physik, Chemie und Biowissenschaften	4.021	10,5
Studierende der ausgewählten Fachrichtungen zusammen	30.565	79,7
Alle Studierenden in Karlsruhe insgesamt	38.357	100

1 Aufgrund einer Neuordnung einzelner Studiengänge/-fächer zu den Fachrichtungen beziehungsweise Fakultäten sind die Ergebnisse mit Daten früherer Veröffentlichungen nur eingeschränkt vergleichbar.

2 Ehemals Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft.

Stand: Wintersemester 2021/2022.

Quellen: Jeweilige Hochschule | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen

- Badische Landesbibliothek
- Badisches Landesmuseum
- Bundesanstalt für Wasserbau
- Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology (CEDIM) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- European Institut for Energy Research (EIFER)
- FIZ Karlsruhe – Leibnitz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine der großen Infrastruktureinrichtungen in Deutschland und Mitglied der Leibnitz-Gemeinschaft
- Forschungsstelle für Brandschutztechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Forschungszentrum Informatik (FZI)
- Fraunhofer-Institut für chemische Technologie (ICT)
- Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB)
- Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
- Gemeinsame Forschungsstelle, Joint Research Centre (JRC)
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Forschungszentrum Umwelt (FZU)
- LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
- Max-Reger-Institut/Elsa-Reger-Stiftung (MRI)
- Max Rubner-Institut (MRI)
- Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK)
- TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser
- Institut für Geographie und Geoökologie, Abteilung Aueninstitut am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
- Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe

14 Stadtverwaltung

Postanschrift: 76124 Karlsruhe, Rathaus am Marktplatz

Telefon: 0721 133-0

E-Mail: stadt@karlsruhe.de, Internet: www.karlsruhe.de

Servicecenter des Stadt- und Landkreises
(Behördenrufnummer)

115

Dezernat 1 Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (SPD)

Geschäftskreis: Verwaltungssteuerung und -entwicklung, Außenbeziehungen, Repräsentation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Veranstaltungen, Recht, Stadtteilverwaltung, Verkehrsbetriebe und KASIG.

Dezernat 2 Bürgermeister Dr. Albert Käuflein (CDU)

Geschäftskreis: Kultur, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personal und Organisation, Statistik und Wahlen, Bürgerbeteiligung, Stadtteilentwicklung, Informationstechnik und Digitalisierung.

Dezernat 3 Bürgermeister Dr. Martin Lenz (SPD)

Geschäftskreis: Jugend und Eltern, Soziales, Bäder, Schulen, Sport, Migrationsfragen.

Dezernat 4 Erste Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU)

Ständige allgemeine Vertreterin des Oberbürgermeisters.

Geschäftskreis: Finanzen und Beteiligungen, Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeit, Kongresse, Ausstellungen, Veranstaltungen, Tourismus, Versorgung, Verkehr und Hafen, Marktwesen, Grundstücksverkehr.

Dezernat 5 Bürgermeisterin Bettina Lisbach (GRÜNE)

Geschäftskreis: Umwelt, Natur und Klimaschutz, Gesundheit, Brand- und Katastrophenschutz, Friedhofswesen, Abfallwirtschaft, Forst, Grünflächenplanung und Grünpflege.

Dezernat 6 Bürgermeister Daniel Fluhrer (parteilos)

Geschäftskreis: Planen und Bauen, Immobilien- und Flächenmanagement, Zoo.

Städtischer Haushalt

	Ansatz (in Millionen Euro)	
	2022	2023
Gesamtergebnishaushalt		
ordentliches Ergebnis	-59,6	-49,6
Sonderergebnis	1,5	1,5
Gesamtergebnis	-58,1	-48,1
Gesamtfinanzhaushalt		
Ergebniswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.478,0	-1.483,5
Ergebniswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.463,3	1.518,8
Globaler Minderaufwand	-	-
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14,7	35,3
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24,9	14,6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-303,3	-315,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	278,0	286,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-18,4	-21,1
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	-33,5	-0,3
Ausgewählte Erträge Ergebnishaushalt		
Steuern und ähnliche Abgaben	664,8	684,7
Gebühren und ähnliche Abgaben	125,9	127,6
Finanzerträge	4,3	3,6
Ausgewählte Einzahlungen Finanzhaushalt		
Investitionszuwendungen	9,0	8,6
Vermögensveräußerungserlöse (Sach- und Finanzvermögen)	14,9	5,0

Ansatz (in Millionen Euro)**2022** **2023****Ausgewählte Aufwendungen Ergebnishaushalt**

Personalaufwand	-401,4	-413,7
Versorgungsaufwand	-300,0	-300,0
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	-245,1	-253,4
Finanzausgleichsumlage	-33,1	-

Ausgewählte Auszahlungen investiver Finanzhaushalt

Baumaßnahmen	-179,4	-185,6
Vermögenserwerb (Sachvermögen)	-25,6	-27,2
Vermögenserwerb (Finanzvermögen)	-9,0	-6,0
Vermögenserwerb (Grundstückserwerb)	-8,1	-13,0
Kredittilgung	-18,4	-21,0

Schulden

Stand am Jahresende	745,2	1.010,1
in Euro je Einwohnerin/Einwohner	2.426	3.288

15 Wahlen

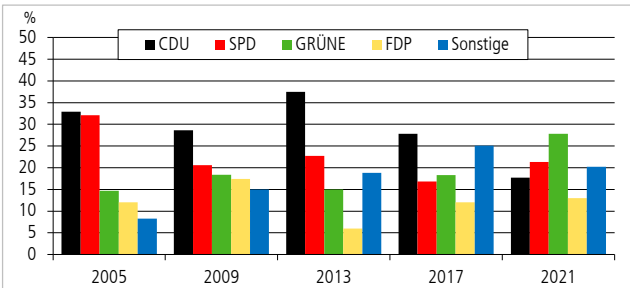
Karlsruher Wahlergebnisse

Jahr	Wählerinnen und Wähler in %	gültige Stimmen	davon erhielten (in %)				
			CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Europäisches Parlament							
2014	48,9	100.206	28,8	25,5	19,2	4,7	21,8
2019	64,6	135.402	21,1	13,6	31,7	6,2	27,4
Deutscher Bundestag¹							
2017	77,6	160.911	27,8	16,8	18,3	12,0	25,1
2021	77,6	158.468	17,7	21,4	27,8	13,0	20,2
Landtag von Baden-Württemberg							
2016	69,4	141.468	21,1	13,3	35,7	7,2	22,7
2021	61,4	125.550	17,9	11,9	38,9	7,8	23,5
Gemeinderat							
2014	45,2	100.888 ²	26,7	21,9	19,9	6,1	25,4
2019	58,7	135.735 ²	18,7	14,3	30,0	7,3	29,7
Oberbürgermeister							
2012 (2.12.)	42,2	91.609	Dr. Mentrup, Frank (SPD) 55,3; Wellenreuther, Ingo (CDU) 35,4; Kalmbach, Friedemann (GfK) 4,5; Fostiropoulos, Niko (DIE LINKE) 2,4; Wenzel, Jürgen (FWK) 1,5; Sonstige 1,0				
2020 (6.12.)	41,4	95.261	Dr. Mentrup, Frank (SPD) 52,6; Weigt, Sven (CDU) 25,4; Lorenz, Petra (Freie Wähler) 8,7; Nehlig, Marc (parteilos) 6,4; Dr. Schmidt, Paul (AfD) 4,1; Schulz, Vanessa (DIE PARTEI) 2,8; Sonstige 0,1				

1 Zweitstimmen. 2 Gültige Stimmzettel.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Zweitstimmenanteile bei Bundestagswahlen seit 2005



Sonstige 2021: 20,2 %, darunter 6,8 % AfD und 5,6 % DIE LINKE.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Abgeordnete für Karlsruhe

20. Deutscher Bundestag

Wahlkreisgewinnerin:

Mayer, Zoe (GRÜNE)

Über Landesliste gewählt:

Marvi, Parsa (SPD)

Theurer, Michael (FDP)

Bernhard, Marc (AfD)

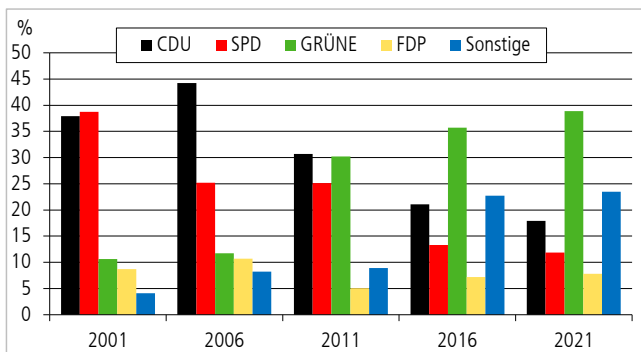
17. Landtag von Baden-Württemberg

Wahlkreisgewinnerin/Wahlkreisgewinner:

Dr. Leidig, Ute (GRÜNE) – Wahlkreis 27-Ost

Salomon, Alexander (GRÜNE) – Wahlkreis 28-West

Stimmenanteile bei Landtagswahlen im Stadtkreis Karlsruhe (Wahlkreise 27 + 28 zusammen)



Sonstige 2021: 23,5 %, darunter 7,1 % AfD und 6,8 % DIE LINKE.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Abgeordnete für Karlsruhe im Deutschen Bundestag seit 1949

	Name	Partei
1949	■ Veit, Dr. Hermann	SPD
	□ Matzner, Oskar	SPD
1953	■ Werber, Dr. Friedrich	CDU
	□ Lulay, Wilhelm	CDU
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD
	□ Corterier, Fritz	SPD
	□ Matzner, Oskar	SPD
	□ Samwer, Adolf	BHE
1957	■ Werber, Dr. Friedrich	CDU
	□ Corterier, Fritz	SPD
	□ Rutschke, Dr. Wolfgang	FDP/DVP
1961	■ Güde, Dr. Max	CDU
	□ Corterier, Fritz	SPD
	□ Möller, Dr. Dr. Alex	SPD
	□ Rutschke, Dr. Wolfgang	FDP/DVP
1965	■ Güde, Dr. Max	CDU
	□ Corterier, Fritz	SPD
	□ Rutschke, Dr. Wolfgang	FDP/DVP
1969	■ Corterier, Peter	SPD
	□ Rutschke, Dr. Wolfgang	FDP/DVP
1972	■ Corterier, Dr. Peter	SPD
	□ Benz, Gerold	CDU
	□ Berendes, Peter	FDP/DVP
1976	■ Benz, Gerold	CDU
	□ Corterier, Dr. Peter	SPD
1980	■ Corterier, Dr. Peter	SPD
	□ Ruf, Rudolf	CDU
	□ Fromm, Rita	FDP/DVP
1983	■ Ruf, Rudolf	CDU
	□ Corterier, Dr. Peter (nachgerückt)	SPD
1987	■ Ruf, Rudolf	CDU
	□ Hämmerle, Gerlinde	SPD

1990	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rieder, Dr. Norbert □ Hämmerle, Gerlinde 	<ul style="list-style-type: none"> CDU SPD
1994	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rieder, Dr. Norbert □ Kinkel, Dr. Klaus □ Knoche, Monika □ Wolf, Dr. Winfried 	<ul style="list-style-type: none"> CDU FDP GRÜNE PDS
1998	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wimmer, Brigitte □ Kinkel, Dr. Klaus □ Knoche, Monika 	<ul style="list-style-type: none"> SPD FDP GRÜNE
2002	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wimmer, Brigitte □ Wellenreuther, Ingo 	<ul style="list-style-type: none"> SPD CDU
2005	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wellenreuther, Ingo □ Jung, Johannes □ Kotting-Uhl, Sylvia □ Binder, Karin 	<ul style="list-style-type: none"> CDU SPD GRÜNE DIE LINKE
2009	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wellenreuther, Ingo □ Golombeck, Heinz □ Kotting-Uhl, Sylvia □ Binder, Karin 	<ul style="list-style-type: none"> CDU FDP GRÜNE DIE LINKE
2013	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wellenreuther, Ingo □ Kotting-Uhl, Sylvia □ Binder, Karin 	<ul style="list-style-type: none"> CDU GRÜNE DIE LINKE
2017	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wellenreuther, Ingo □ Kotting-Uhl, Sylvia □ Theurer, Michael □ Bernhard, Marc □ Brandt, Michel 	<ul style="list-style-type: none"> CDU GRÜNE FDP AfD DIE LINKE
2021	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mayer, Zoe □ Marvi, Parsa □ Theurer, Michael □ Bernhard, Marc 	<ul style="list-style-type: none"> GRÜNE SPD FDP AfD

- Direktmandat
- Mandat über Landesliste

Abgeordnete für Karlsruhe im Landtag Baden-Württemberg seit 1956

	Name	Partei	Wahlkreis
1956	■ Möller, Dr. Alex	SPD	29 – Ost
	■ Dullenkopf, Otto	CDU	29 – West
	□ Stössinger, Siegfried	CDU	28 – Ost
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
1960	■ Möller, Dr. Dr. Alex	SPD	28 – Ost
	■ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
	□ Stössinger, Siegfried	CDU	28 – Ost
	□ Dullenkopf, Otto	CDU	29 – West
1964	■ Wäldele, Walther	SPD	28 – Ost
	■ Dullenkopf, Otto	CDU	29 – West
	□ Bender, Dr. Traugott	CDU	28 – Ost
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
1968	■ Bender, Dr. Traugott	CDU	28 – Ost
	■ Dullenkopf, Otto	CDU	29 – West
	□ Landgraf, Hanne	SPD	28 – Ost
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
1972	■ Bender, Dr. Traugott	CDU	28 – Ost
	■ Menzinger, Toni	CDU	29 – West
	□ Landgraf, Hanne	SPD	28 – Ost
	□ Morlok, Dr. Jürgen	FDP/DVP	28 – Ost
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
1976	■ Bender, Dr. Traugott	CDU	27 – Ost
	■ Menzinger, Toni	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Morlok, Dr. Jürgen	FDP/DVP	27 – Ost
	□ Sack, Erwin	SPD	28-West
1980	■ Schäfer, Barbara	CDU	27 – Ost
	■ Seiler, Prof. Dr. Gerhard	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Morlok, Dr. Jürgen	FDP/DVP	27 – Ost
	□ Sack, Erwin	SPD	28 – West
1984	■ Schäfer, Barbara	CDU	27 – Ost
	■ Meyer, Wolfram	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Morlok, Dr. Jürgen	FDP/DVP	27 – Ost
	□ Wimmer, Brigitte	SPD	28 – West

1988	■ Schäfer, Barbara	CDU	27 – Ost
	■ Meyer, Wolfram	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Wimmer, Brigitte	SPD	28 – West
1992	■ Schäfer, Barbara	CDU	27 – Ost
	■ Meyer, Wolfram	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Wimmer, Brigitte	SPD	28 – West
	□ Stolz, Gerhard	GRÜNE	27 – Ost
1996	■ Blank, Ingrid	CDU	27 – Ost
	■ Bender, Hans-Michael	CDU	28 – West
	□ Fischer, Günter	SPD	27 – Ost
	□ Rastätter, Renate	GRÜNE	27 – Ost
	□ Stolz, Gerhard	GRÜNE	28 – West
2001	■ Fischer, Günter	SPD	27 – Ost
	■ Schmidt-Kühner, Regina	SPD	28 – West
	□ Rastätter, Renate	GRÜNE	27 – Ost
2006	■ Groh, Manfred	CDU	27 – Ost
	■ Schütz, Katrin	CDU	28 – West
	□ Stober, Johannes	SPD	27 – Ost
	□ Splett, Dr. Gisela	GRÜNE	27 – Ost
	□ Rastätter, Renate	GRÜNE	28 – West
2011	■ Groh, Manfred	CDU	27 – Ost
	Meier-Augenstein, Bettina	CDU	27 – Ost
	(im Oktober 2014 für Manfred Groh nachgerückt)		
	■ Schütz, Katrin	CDU	28 – West
	□ Stober, Johannes	SPD	27 – Ost
	□ Splett, Dr. Gisela	GRÜNE	27 – Ost
□ Salomon, Alexander	GRÜNE	28 – West	
2016	■ Lisbach, Bettina	GRÜNE	27 – Ost
	Leidig, Dr. Ute	GRÜNE	27 – Ost
	(im Februar 2019 für Bettina Lisbach nachgerückt)		
■ Salomon, Alexander	GRÜNE	28 – West	
2021	■ Leidig, Dr. Ute	GRÜNE	27 – Ost
	■ Salomon, Alexander	GRÜNE	28 – West

- Wahlkreisgewinnerin/Wahlkreisgewinner
- Über Zweitauszählung gewählt

16 Gemeinderat

Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (SPD)

Sitzverteilung im Gemeinderat (jeweils nach der Wahl)

Jahr	Sitze insgesamt	davon erhielten						
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	KAL ¹	AfD	Sonstige
2004	48	19	12	8	4 ²	3	-	2 ³
2009	48	14	10	10	6	3	-	5 ⁴
2014 ⁸	48	13	10	9	3	2	3 ⁶	8 ⁵
2019	48	9	7	15	4	2	3 ⁹	8 ⁷

1 Karlsruher Liste. 2 FDP/Aufbruch für Karlsruhe. 3 PDS und BüKa+ödp.

4 DIE LINKE 2 Sitze, FWK - BüKa 2 Sitze, Gemeinsam für Karlsruhe 1 Sitz.

5 DIE LINKE 2 Sitze, FW 1 Sitz, GfK 2 Sitze, Die PARTEI 1 Sitz, PIRATEN 2 Sitze.

6 Änderung zum 29. Juli 2014: AfD 2 Sitze, 1 Gemeinderat parteilos.

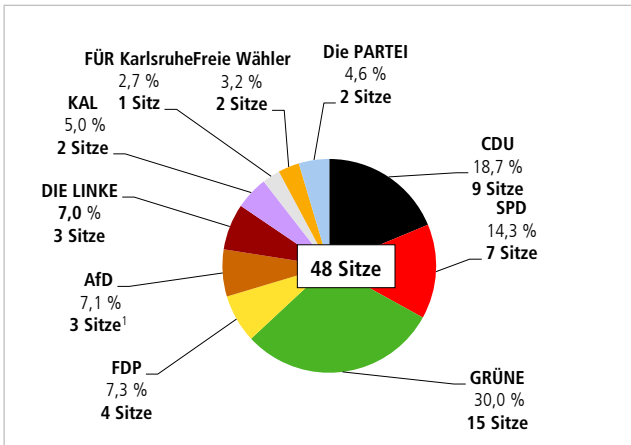
7 DIE LINKE 3 Sitze, FÜR Karlsruhe 1 Sitz, Freie Wähler 2 Sitze, Die PARTEI 2 Sitze.

8 Stand 25. Mai 2014.

9 Seit Mai 2023 kein Fraktionsstatus mehr.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2021/2022.

Stimmenanteile der Parteien und Sitzverteilung im Karlsruher Gemeinderat (Stand: 26. Mai 2019)



1 Seit Mai 2023 kein Fraktionsstatus mehr.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2021/2022.

Verzeichnis der Stadträtinnen und Stadträte

Ergebnisse der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019, aktualisiert

Anlauf	Verena (GRÜNE), Erwachsenenbildnerin
Ansin	Rebecca (DIE PARTEI), Barkeeperin
Bauer	Benjamin (GRÜNE), Lehrer
Bimmerle	Lukas (DIE LINKE.), Wirtschaftsingenieur
Binder	Karin (DIE LINKE.), Handelsfachwirtin
Bischoff	Christina (GRÜNE), Studentin
Böringer	Annette (FDP), Juristin
Borner	Michael (GRÜNE), Intensivfachkrankenschwefler
Braun	Max (DIE PARTEI), Politiker
Cramer	Lüppo (KAL), Drucker
Cremer	Dr. Clemens (GRÜNE), Geoökologe
Dogan	Dr. Rahsan (CDU), Rechtsanwältin
Ehlgötz	Thorsten (CDU), Selbstständiger Maschinenbaumeister
Ernemann	Elke (SPD), Hausfrau, Ortsvorsteherin
Fahringer	Jorinda (GRÜNE), Geschäftsführerin
Fenrich	Ellen (AfD, seit Mai 2023 parteilos), Juristin
Frewer	Thorsten (GRÜNE), selbständiger Unternehmer
Göttel	Mathilde (DIE LINKE.), Studentin
Großmann	Christine (GRÜNE), Lehrerin
Haug	Michael (KAL), Wasserbauingenieur
Hermanns	David (SPD), Rechtsanwalt und Geschäftsführer (im Januar 2022 nachgerückt für Parsa Marvi)
Hock	Thomas H. (FDP), Verkehrsfachwirt, Geschäftsführer FDP-Fraktion
Hofmann	Detlef (CDU), Bundestrainer Kanu, Bundesstützpunktleiter
Honné	Johannes (GRÜNE), Diplom-Ingenieur, Softwareentwickler
Høyem	Tom (FDP), Minister a. D.
Huber	Dr. Anton (SPD), Physiker, Ortsvorsteher
Jooß	Karl-Heinz (FDP), Bäckermeister

Kalmbach	Friedemann (FÜR Karlsruhe), Leiter einer gemeinnützigen Einrichtung i. R.
Lamprecht	Karsten (CDU), Elektrotechnikermeister, Betriebswirt, Geschäftsführer (im Oktober 2022 nachgerückt für Karin Wiedemann)
Löffler	Aljoscha (GRÜNE), Verkehrsplaner
Lorenz	Petra (Freie Wähler), Selbstständige Kauffrau
Maier	Sven (CDU), Parlamentarischer Referent
Marvi	Parsa (SPD), Produktmanager Breitband (Stadtrat bis Dezember 2021)
Mayer	Zoe (GRÜNE), Wirtschaftsingenieurin (Stadträtin bis Oktober 2021)
Meier-Augenstein	Bettina (CDU), Bankfachwirtin (IHK), Controllerin
Melchien	Yvette (SPD), Studienrätin
Moser	Irene (SPD), Lehrerin
Müller	Dirk (CDU), Polizeibeamter
Müller	Dr. Thomas (CDU), Facharzt für Anästhesiologie
Pfannkuch	Tilman (CDU), Rechtsanwalt
Rastätter	Renate (GRÜNE), Lehrerin i. R.
Riebel	Niko (GRÜNE), Physiotherapeut
Sardarabady	Dr. Iris (GRÜNE), Geschäftsführerin, Soziologin
Schmidt	Dr. Paul (AfD), Biophysiker
Schnell	Oliver (AfD), Diplom-Wirtschaftsingenieur
Uysal	Sibel (SPD), Realschullehrerin
Weber	Christine (GRÜNE), Kommunikations-Designerin
Wenzel	Jürgen (Freie Wähler), Unternehmer
Wiedemann	Karin (CDU), Hausfrau (Stadträtin bis September 2022)
Wolf	Leonie (GRÜNE), Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Mathematikerin (im November 2021 nachgerückt für Zoe Mayer)
Zeh	Michael (SPD), Entwicklungsingenieur

Unter den 48 Ratsmitgliedern sind 20 Frauen vertreten.
 Weitere Informationen zum Gemeinderat finden Sie im Internet
 in der Rubrik Stadt & Verwaltung unter www.karlsruhe.de

17 Ortschaftsräte

(Stand Oktober 2022)

Ortschaftsrat Durlach

Hauptamtliche Ortsvorsteherin Alexandra Ries

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
GRÜNE	8	Sonja Klingert
CDU	5	Michael Griener
SPD	3	Dr. Jan-Dirk Rausch
FDP	2	Dr. Stefan Noe
FW	2	Jürgen Wenzel
AfD	1	(Einzelvertreter)
DIE LINKE.	1	(Einzelvertreter)

Ortschaftsrat Grötzingen

Hauptamtliche Ortsvorsteherin Karen EBrich

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU	4	Christiane Jäger
SPD	4	Egon Siegrist
GLG	4	Birgit Hauswirth-Metzger
MfG	4	Jürgen Schuhmacher
FDP	2	Renate Weingärtner

Ortschaftsrat Hohenwettersbach

Ehrenamtliche Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL-Ho)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
SPD/BL-Ho	4	Dr. Stefan Schwehn
CDU	3	Julia Schulze Steinen
FDP	1	(Einzelvertreter)

Ortschaftsrat Neureut

Hauptamtlicher Ortsvorsteher Achim Weinbrecht

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU	6	Karsten Lamprecht
GRÜNE	6	Hubert Kast
SPD	3	Barbara Rohrhuber
FDP	3	Ole Reher
FÜR Karlsruhe	1	(Einzelvertreter)
AfD	1	(Einzelvertreter)

Ortschaftsrat Stupferich

Ehrenamtlicher Ortsvorsteher Alfons Gartner (FWV)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
FWV	5	Manfred Baumann
CDU	4	Hermann Brenk
GRÜNE	3	Miriam Sonnenbichler

Ortschaftsrat Wettersbach

Hauptamtliche Ortsvorsteherin Kerstin Tron¹

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU/FW	5	Roland Jourdan
BFW	5	Ursula Seliger
SPD	3	Peter Fehst
FDP	3	Annette Beese

Ortschaftsrat Wolfartsweier

Ehrenamtlicher Ortsvorsteher Dr. Anton Huber (SPD)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
SPD	6	Tino Huber
CDU	2	Joachim Supper
FDP	2	Lara Sophie Ziegler

¹ Seit dem 26. Januar 2022.

18 Bürgervereine

Verzeichnis der Bürgervereine

(Stand: Dezember 2022)

Vorsitzende/Vorsitzender

**Arbeitsgemein-
schaft Karlsruher
Bürgervereine**

Dr. Helmut Rempp
Telefon: 0721 6238827
E-Mail: helmut.rempp-akb@web.de

**Bürgerverein
Altstadt**

Petra Hauser
Telefon: 0721 3295382
E-Mail: petrahauser@gmx.de

**Bürgerverein
Beiertheim**

Dr. Christine Dörner
Telefon: 0721 9823063
E-Mail: info@bv-beiertheim.de

**Bürger-
gemeinschaft
Bergwald**

Stefanie Würtz-Blender
Telefon: 0160 93821913
E-Mail: info@bgbergwald.de

**Bürgerverein
Bulach**

Dr. Andreas Bieberstein
Telefon: 0721 867447
E-Mail: info@bv-bulach.org

**Bürgerverein
Daxlanden**

Reimund Horzel
Telefon: 0721 572008
E-Mail: info@buergerverein-daxlanden.de

**Bürger-
gemeinschaft
Durlach und Aue**

Roger Hamann
Telefon: 0721 60955577
E-Mail: info@buegda.de

**Bürgerverein
Grünwinkel**

Karin Armbruster
Telefon: 0721 579119
E-Mail: k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

**Bürger-
kommission
Hagsfeld**

Thomas Schäffner
Telefon: 0721 6802556
E-Mail: thomas.schaeffner@hagsfeld.de

Vorsitzende/Vorsitzender

**Bürgerverein
Knielingen**

Ursula Hellmann
Telefon: 0721 562573
E-Mail: ursula.hellmann@knielingen.de

**Bürgerverein
Mühlburg**

Massimo Ferrini
Telefon: 0721 8247979
E-Mail: info@bvmuehlburg.de

**Bürgerverein
Neureut-Heide**

Simone Gefäller-Neumann
Telefon: 0721 758370
E-Mail: simone.gefaeller-neumann@bv-heide.de

**Bürgerverein
Siedlergemeinschaft
Neureut-Kirchfeld**

Katharina Dümmel
Telefon: 0721 785243
E-Mail: bv-sg-neureut-kirchfeld@verband-
wohneigentum.de

**Bürgerverein
Nordstadt**

Marcus Dischinger
Telefon: 0179 5241650
E-Mail: dischinger@gmx.de

**Bürger-
gemeinschaft
Nordweststadt**

Dr. Markus Dreixler
Telefon: 0721 386949
E-Mail: markus.dreixler@ka-nordweststadt.de

**Bürgerverein
Oberreut**

Johannes Stober
Telefon: 0721 9863486
E-Mail: mail@johannes-stober.de

**Bürgerverein
Oststadt**

Dr. Jürgen Scherle
Telefon: 0721 3294276
E-Mail: scherle.juergen@web.de

**Bürgerverein
Rintheim**

Dr. Helmut Rempp
Telefon: 0721 6238827
E-Mail: helmut.rempp-bv@web.de

**Bürger-
gemeinschaft
Rüppurr**

Friedrich Lemmen
Telefon: 0721 47006412
E-Mail: bgr@ra-lemmen.de

**Bürgerverein
Stadtmitte**

Rolf Apell
Telefon: 0721 9203189
E-Mail: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Vorsitzende/Vorsitzender

Bürger- Gesellschaft der Südstadt

Dr. Martina Hillesheimer
Telefon: 0721 9379344
E-Mail: info@bg-suedstadt.de

Bürgerverein Südweststadt

Vlado Bulic
Telefon: 0721 858941
E-Mail: kontakt@suedweststadt.de

Bürger- gemeinschaft Untermühl- und Dornwaldsiedlung

Monika Haug
Telefon: 0721 497637
E-Mail: monika@haug-karlsruhe.com

Bürgerverein Waldstadt

Dr. Hubert B. Keller
Telefon: 0171 2075269
E-Mail: h.keller@bv-waldstadt.de

Bürgerverein Weiherfeld- Dammerstock

Joachim Hornuff
E-Mail: vorsitzender@weiherfeld-dammerstock.de

Bürgerverein Weststadt

Marcus Burkard
Telefon: 0172 6379322
E-Mail: m.b@ka-w.de

19 Region Karlsruhe | Oberrhein

Karlsruhe liegt an der Nahtstelle der Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie des französischen Elsasses.

TechnologieRegion Karlsruhe

Die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) ist eine der führenden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsregionen Europas. Dieser Erfolg und die Leistungsstärke basieren nicht zuletzt auf einer seit vielen Jahren praktizierten vertrauensvollen Zusammenarbeit der Partner in der Region. Seit 2017 bringen sich neben der öffentlichen Hand auch Unternehmen, Kammern und Wissenschaftsinstitutionen in die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH ein. Ziel der Kooperation ist es, die Entwicklung der Region gemeinsam zu gestalten. Strategische Handlungsfelder sind unter anderem das Regionalmanagement, die Wirtschaftsförderung, die Interessensvertretung bei regional bedeutsamen Infrastrukturvorhaben oder das nationale und internationale Standortmarketing. Ebenso agiert die TRK als Plattform und verantwortlicher Träger, um landes- wie auch europäisch geförderte Projekte für die Region zu gewinnen, Mittelzuflüsse zu generieren und Projekte erfolgreich zu gestalten. Inhaltlich fokussiert sich die Arbeit auf die Themenfelder Mobilität und Energie sowie Informations- und Kommunikationstechnologien.

Regionalverband Mittlerer Oberrhein

Die Region Mittlerer Oberrhein umfasst die Städte Karlsruhe und Baden-Baden sowie die Landkreise Karlsruhe und Rastatt und gehört zum Land Baden-Württemberg. Für ihre räumliche Ordnung und Entwicklung ist der Regionalverband Mittlerer Oberrhein als Träger der Regionalplanung mit Sitz in Karlsruhe verantwortlich.

Region PAMINA

Die Region Mittlerer Oberrhein pflegt eine besonders enge Beziehung zu ihren linksrheinischen Nachbarräumen, der Südpfalz und dem Nordelsass. Im Jahr 1988 vereinbarten sie eine noch intensivere grenzüberschreitende Zusammenarbeit unter dem Namen PAMINA. Er steht für die drei Teilräume Palatinat (PA), Mittlerer Oberrhein (MI) und Nord Alsace (NA) mit zusammen über 1,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern und rund 925.000 Arbeitsplätzen. Um diese erfolgreiche, bislang freiwillige Kooperation weiter zu festigen, gründeten die drei Nachbarräume im März 2003 den grenzüberschreitenden Zweckverband REGIO PAMINA nach französischem Recht. Inzwischen ist daraus der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit EVTZ Eurodistrikt PAMINA hervorgegangen, der im Januar 2017 zu seiner ersten konstituierenden Sitzung zusammenkam. So finanziert zum Beispiel die EU gezielt Projekte für die territoriale Zusammenarbeit, mit deren Durchführung der EVTZ betraut wird.

Der Raum PAMINA im Überblick

Gliederung	Fläche in km ²	Einwohner	Erwerbstätige am Arbeitsort
Stadtkreis Karlsruhe	173	306.502 ¹	237.000 ³
Stadtkreis Baden-Baden	140	55.527 ¹	42.300 ³
Landkreis Karlsruhe	1.085	448.487 ¹	215.400 ³
Landkreis Rastatt	739	232.296 ¹	119.600 ³
Kreisfreie Stadt Landau	83	46.919 ¹	33.400 ³
Landkreis Germersheim	463	129.313 ¹	60.500 ³
Landkreis Südliche Weinstraße	640	111.279 ¹	46.700 ³
Mittelbereich Dahn	325	23.021 ¹	(6.700)
Arrondissement Haguenau-Wissembourg	1.422	243.008 ²	112.150 ²
Arrondissement Saverne	1.244	129.543 ²	57.943 ²
Insgesamt	6.314	1.725.895	924.993

¹ Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz: Stand 31. Dezember 2021.

² Frankreich: Stand 2019.

³ Stand 2020.

Quellen: Statistische Landesämter Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, INSEE-Strasbourg beziehungsweise Sous-Préfecture du Bas-Rhin.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.



* Gebiet der TechnologieRegion Karlsruhe bis Jahresmitte 2019.
 Seit Juni 2019 einschließlich des Départements Bas-Rhin.
 Seit Juni 2020 einschließlich der kreisfreien Stadt Landau.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2021.

* Gebiet der TechnologieRegion Karlsruhe einschließlich des Départements Bas-Rhin.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2022/2023.

Metropolregion Rhein-Neckar

Die Metropolregion Rhein-Neckar und die TechnologieRegion Karlsruhe zählen zu den wirtschaftsstärksten, forschungsintensivsten und innovationsfreudigsten Regionen Europas. Beide Regionen zusammengenommen, weist der Raum ein Bruttoinlandsprodukt von rund 149 Milliarden Euro auf. Seine Wirtschaftskraft übertrifft die einzelner EU-Mitgliedstaaten bei weitem. Die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH bündeln in einer Kooperation ihre Stärken, um gemeinschaftlich im weltweiten Wettbewerb der Regionen aufzutreten und den gemeinsamen Wirtschafts- und Forschungsraum in seiner Entwicklung weiter zu stärken.

Trinationale Metropolregion Oberrhein

Die Trinationale Metropolregion Oberrhein umfasst die Nordwestschweiz, das Elsass und in Deutschland Baden sowie die Südpfalz. Als internationaler Kooperationsverbund verfolgen die Partner das Ziel, den Oberrhein mit seinen 6,3 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern und einem Bruttoinlandsprodukt von über 290 Milliarden Euro durch eine intensive Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu einem europäischen Kraftzentrum und Modellraum der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auszubauen.

Städtenetz Oberrhein

Das Städtenetz Oberrhein mit den Städten Karlsruhe, Strasbourg, Freiburg, Mulhouse und Basel sowie Landau, Baden-Baden, Offenburg, Lahr, Colmar und Lörrach bündelt das Engagement der Städte und vertritt deren Interessen in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein. Die Zusammenarbeit erfolgt vorhabenbezogen und schafft so einen unmittelbaren Mehrwert für die Menschen am Oberrhein.

Karlsruher Mietspiegel 2023

Der qualifizierte Karlsruher Mietspiegel gilt für den Zeitraum 2023/2024.

Es gibt ihn als gebundene Broschüre, als PDF-Datei zum Herunterladen sowie als Online-Mietspiegelrechner.



Online-Mietspiegelrechner

Mit diesem kostenlosen Online-Tool können Sie in wenigen Minuten die ortsübliche Vergleichsmiete nach dem offiziellen Karlsruher Mietspiegel 2023 für Ihr Objekt berechnen lassen. Die Ergebnisse werden in einer PDF-Datei zusammengefasst, welche Sie speichern und ausdrucken können.

Den Mietspiegelrechner auf „statistik.karlsruhe.de“ gibt es in zwei Varianten für Wohnungen und Einfamilienhäuser.

Online bestellen und bezahlen

Auf unserer Webseite „statistik.karlsruhe.de“ können Sie den aktuellen Mietspiegel online bestellen und direkt bezahlen (mit PayPal, per Lastschrift oder über giro pay). Sie erhalten die Broschüre umgehend auf dem Postweg zugesandt.

Schriftliche Bestellungen

(9,10 € inklusive Porto, zuzüglich MwSt.)

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle

76124 Karlsruhe

Telefon: 0721 133-1232 | E-Mail: statistik@karlsruhe.de

Verkaufsstellen

(7,50 € zuzüglich MwSt., nur Barverkauf)

Eine Übersicht aller Verkaufsstellen finden Sie im Internet auf „statistik.karlsruhe.de“